



TRIMET Aluminium SE  
Geschäftsbericht 2020/21

**trimet**

**Auf einen Blick**

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

## Auf einen Blick

IN MIO. EURO	2021	2020	2019	2018	2017
<b>ERTRAGSLAGE</b>					
Umsatz	<b>1.163,4</b>	1.042,3	1.205,6	1.355,1	1.244,6
EBITDA	<b>75,1</b>	57,8	64,8	87	90,2
Abschreibungen	<b>-42,1</b>	-43,1	-35,0	-34,6	-31,4
Zinsergebnis	<b>-8,1</b>	-7,7	-7,5	-7,6	-8,8
Jahresüberschuss	<b>16,8</b>	1,7	21,7	39	33,9
<b>VERMÖGENS- UND FINANZLAGE</b>					
Bilanzsumme	<b>661,0</b>	575,8	609,9	655,5	569,4
Eigenkapital	<b>329,7</b>	323,9	322,2	308,6	282,5
Eigenkapitalquote in Prozent	<b>49,9</b>	56,2	52,8	47,1	49,6
Netto-Finanzforderungen (+)/-verbindlichkeiten (-)	<b>3,7</b>	61,3	28,1	-46,6	-49,6
Investitionen	<b>51,6</b>	61,1	47,8	58,3	47,2
<b>MITARBEITER</b>					
Beschäftigte am Jahresende (Anzahl)	<b>1.677</b>	1.656	1.655	1.619	1.598
- davon Auszubildende (Anzahl)	<b>80</b>	90	64	68	65
Personalaufwand	<b>118,6</b>	117,7	115,4	112,2	106,6

Abschlussstichtag ist jeweils der 30. Juni.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Vorwort des Vorstands | Auf dem Weg zur **klimaneutralen** Aluminiumproduktion

Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr weist in die Zukunft. Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie konnten wir die Produktion aufrechterhalten und unsere Kunden verlässlich mit Werkstoffen versorgen. Darüber hinaus haben wir uns auf die Aufgabe konzentriert, die für TRIMET und die gesamte Branche entscheidende Bedeutung hat: die Herstellung von Aluminium im Einklang mit den globalen Klimaschutzzielen. Der „Green Deal“ der Europäischen Union hat dem Thema Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Schub gegeben. Für TRIMET ist das eine Bestätigung, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen mit dem Ziel, bis zum Jahr 2045 klimaneutrales Aluminium zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr bestehende Maßnahmen fortgesetzt und neue Pläne in Angriff genommen.

TRIMET hat die Digitalisierung der Produktionsprozesse vorangetrieben und mit Investitionen in moderne Technik die Energieeffizienz weiter verbessert. Unser Ziel verlangt jedoch weit umfassendere Konzepte. Wir arbeiten daran, die direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Produktionsanlagen auf ein Minimum zu senken oder sogar gänzlich zu vermeiden. In einem Forschungsprojekt entwickelt TRIMET eine Elektrolysezelle, die Sauerstoff statt Kohlendioxid freisetzt und die gleichzeitig flexibel die schwankende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen aufnehmen und verarbeiten kann. Wir planen, unsere Gießereien so umzustellen, dass sie sowohl mit klimaneutralem Gas als

auch mit Strom betrieben werden können. Damit können auch diese Anlagen volatile Erzeugungsmengen von Strom aus regenerativen Energiequellen integrieren. Mit ihrem Potenzial zum Lastmanagement beteiligen sich die Aluminiumhütten der TRIMET bereits am Regelenergiemarkt und tragen mit ihrer kurzfristigen Abschaltung zur Stabilisierung der Stromnetze bei. Das von TRIMET entwickelte Verfahren zum flexiblen Lastmanagement geht noch viel weiter. Es bietet eine praktikable Lösung für die Problematik fehlender Stromspeicher.

Das Engagement von TRIMET für Nachhaltigkeit folgt den Anforderungen des Marktes. Unsere Kunden erwarten, dass sie ihre Produkte aus Werkstoffen mit günstiger CO<sub>2</sub>-Bilanz fertigen können. Als Lieferant von klimaschonend hergestelltem Leichtmetall stärken wir die gesamte Aluminium-Wertschöpfungskette und tragen zur Sicherung des Industriestandorts bei. Dieses Engagement wird vor allem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Ihre Leistung verdient zweifachen Dank: Durch ihre Umsicht konnte TRIMET während der Corona-Pandemie ohne Einschränkung weiter produzieren. Gleichzeitig haben sie mit großem Einsatz daran mitgewirkt, die Produktionsstandorte zukunftsfähig zu machen.

Die Weichen für die klimaneutrale Aluminiumproduktion hat TRIMET gestellt. Die Maßnahmen können aber nur greifen, wenn die Politik die gesellschaftlichen Aufgaben der Energiewende zügig erfüllt. Dazu gehören die langfris-



Philipp Schlüter  
Vorsitzender des Vorstands  
der TRIMET Aluminium SE

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

tige Regelung des CO<sub>2</sub>-Emissionshandels auf der Basis des EU-Emissionshandelssystems sowie die Schaffung eines stabilen Ordnungsrahmens, der die Investitionen zum Umbau unserer Produktionsanlagen erlaubt. Dazu gehört aber vor allem die Sicherstellung einer verlässlichen Energieversorgung mit grünem Strom zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Zur Klarstellung: Als Energiequelle für die Aluminiumerzeugung steht uns ausschließlich der Strommix in Deutschland zur Verfügung, denn anders wären unsere Produkte nicht wettbewerbsfähig. Die ökologische Qualität des Stroms ist die mit Abstand größte Einflussgröße für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Aluminium, sie hat derzeit einen Anteil von rund 75 Prozent.

Die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen muss deshalb dringend ausgebaut werden. Das gelingt nur, wenn sich der Betrieb von Wind- und Photovoltaik-Anlagen wirtschaftlich rechnet. Um Investitionsanreize zu schaffen, sind Absicherungsinstrumente gegen regulatorische Risiken gefragt – und zwar sowohl für Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von grünem Strom als auch für die Abnehmer aus der Industrie, die auf international wettbewerbsfähige Strompreise angewiesen sind. Diese Instrumente gibt es, sie haben sich in anderen Ländern bewährt. Regulatorische Hemmnisse stehen auch dem flexiblen Lastmanagement unserer Aluminiumhütten im Weg. Es darf nicht sein, dass die Regeln des Energiemarktes diese systemdienlichen Leistungen zur Stabilisierung der Stromnetze mit einem erhöhten Netzentgelt bestrafen.

TRIMET ist auf einem guten Weg, die Industrie mit CO<sub>2</sub>-freiem Aluminium aus heimischer Erzeugung zu versorgen. Für die Beseitigung der Hemmnisse liegen die richtigen Instrumente bereit. Die Politik ist am Zug.

Philipp Schlüter  
Vorsitzender des Vorstands  
der TRIMET Aluminium SE



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Chronik 2020/21

Beim Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr dürfen die Highlights nicht fehlen, die das Unternehmen oft über den Tag hinaus bewegt haben. Schauen wir zurück auf

### Juli 2020

**09.07.2020** | TRIMET beteiligt sich am Projekt „Aluminiumelektrolyse 4.0“. In Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt TRIMET innovative Konzepte zur effizienteren Produktion von Aluminium im Schmelzflusselektrolyseverfahren sowie zur Anpassung der Aluminiumproduktion an die Stromversorgung durch regenerative Energien.



**20.07.2020** | Für seine Aluminiumhütten entwickelt TRIMET ein neues System zur Steuerung der Elektrolyseöfen. Das Prozessleitsystem metrics® (Module-Engineered-TRIMET-Control-System) soll die unterschiedlichen Leitsysteme an den Standorten Essen, Hamburg, Saint-Jean-de-Maurienne und Voerde ersetzen und einen einheitlichen Standard schaffen.

### August 2020

**01.08.2020** | TRIMET zieht eine positive Zwischenbilanz seiner Initiative „Berufsbildung für Flücht-

linge“. Inzwischen absolvieren 37 Geflüchtete eine Ausbildung oder sind nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss bereits als Fachkräfte an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde tätig.



**01.08.2020** | 34 junge Frauen und Männer starten an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde ihre Berufsausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen.

**17.08.2020** | Der Hafensauger am Standort Hamburg wird modernisiert. Das Produktionswerk wird jährlich mit rund 350.000 Tonnen Rohstoffen auf dem Wasserweg beliefert. Mit dem neuen Turbo-gebläse können die Schiffe nun deutlich schneller entladen werden.

### September 2020

**22.09.2020** | Das Aluminiumwerk in Hamburg feiert 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort mit Aluminiumhütte und Anodenfabrik arbeiten rund 380 Menschen, die die Automobil-

Investitionen und neue Produkte sowie auf soziale und gesellschaftliche Aktivitäten, die im Berichtszeitraum unseren wirtschaftlichen Erfolg begleitet haben.

industrie, Verpackungshersteller und Anlagenbauer jährlich mit rund 150.000 Tonnen Aluminium versorgen.

**26.09.2020** | Am Standort Gelsenkirchen ist die Masselgießanlage modernisiert worden. Damit erweitert das Recyclingwerk seine Gießkapazität und ist in der Lage, Masseln mit einem Gewicht von bis zu neun Kilogramm abzugießen.



### Oktober 2020

**13.10.2020** | Am TRIMET Standort Voerde werden vier neue Parkplätze für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Die Parkplätze dienen gleichzeitig als „Strom-Tankstelle“.

**22.10.2020** | TRIMET startet am Standort Hamburg ein Hochtemperaturleiter-Projekt. Der gemeinsam mit der Vision Electric Super Conductors GmbH durchgeführte Versuch sieht vor, elektrische Energie ohne Verluste zu den Elektrolyseöfen zu transportie-

ren. Ziel des Projekts sind die Einsparung von Energie und weitere Optimierungen des Produktionsprozesses.

### November 2020

**24.11.2020** | TRIMET Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter übernimmt im Branchenverband European Aluminium mehr Verantwortung. Die Mitglieder des Verbandes der europäischen Aluminiumindustrie wählen Schlüter zum stellvertretenden Vorsitzenden des Executive Committee.

### Dezember 2020

**24.12.2020** | Wie in den vergangenen Jahren verzichtet TRIMET auf Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner und unterstützt an seinen Standorten soziale Einrichtungen und Initiativen mit insgesamt 25.000 Euro.



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Chronik 2020/21

### Januar 2021



**07.01.2021** | Unter dem Motto „Mensch, es geht um Dein Leben“ startet TRIMET an allen Standorten eine breit angelegte Kampagne zur Arbeitssicherheit. Plakate an den Werkstoren und Hinweise auf den Infomonitoren in den Gebäuden weisen auf das richtige Verhalten am Arbeitsplatz hin.

**19.01.2021** | TRIMET bringt eine neue Aluminiumlegierung für crashbelastete Bauteile auf den Markt. Die Knetlegierung trimal®-53 bedient einen wachsenden Bedarf vor allem im Fahrzeugbau und erfüllt die Anforderungen aller namhafter Automobilhersteller an Leichtmetall-Werkstoffe für sicherheitsrelevante Fahrzeugkomponenten.

**27.01.2021** | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Juniorenprogramms der VDM-Metallakademie sind online bei TRIMET zu Gast. Auf eine virtuelle Führung und die Darstellung der Produktpalette folgt ein intensiver Austausch zu den aktuellen Herausforderungen des Marktes.

### Februar 2021

**01.02.2021** | Die Ford-Werke beauftragen TRIMET mit der Lieferung von Aluminium für den Bau eines neuen Fahrzeugmodells. Der erste in Europa produzierte vollelektrische Pkw der Marke wird in Köln gebaut. Dazu liefert der TRIMET Standort Gelsenkirchen das benötigte Flüssigaluminium. TRIMET und die Ford-Werke setzen damit ihre langjährige Zusammenarbeit fort.

### März 2021



**15.03.2021** | TRIMET beteiligt sich an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Mit einer Plakataktion, Videobeiträgen und Veranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt das Familienunternehmen ein Zeichen gegen Diskriminierung, Hass und rechtsextreme Ideologie.

### April 2021

**14.04.2021** | TRIMET engagiert sich für die Entwicklung der Wasserstoff-Wirtschaft in der Industrieregion Essen. Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter ist Mitglied des H2-Beirats der Stadt Essen. Das Gremium mit Vertretern von Unternehmen und Forschungseinrichtungen setzt sich dafür ein, dass die Wasserstoff-

Wirtschaft ein fester Bestandteil einer integrierten Energiewende wird.

### Mai 2021

**11.05.2021** | Die Aluminiumhütte in Voerde feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort produzieren rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 95.000 Tonnen Aluminium und 65.000 Tonnen Kohlenstoffanoden.

**20.05.2021** | TRIMET engagiert sich als Mitglied der Initiative „Circular Economy“ für die Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft. Die vom Bundesverband der Deutschen Industrie ins Leben gerufene Plattform will im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Gesellschaft den Recyclingstoffmarkt ausbauen und weitere Potenziale erschließen.



**31.05.2021** | TRIMET veröffentlicht den Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens für das Jahr 2019. Neben Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen informiert der Bericht unter anderem über den Energie- und Brennstoffverbrauch sowie die Wassernutzung und Abfallverwertung.

### Juni 2021

**14.06.2021** | Der TRIMET Standort Voerde nimmt eine neu installierte Gießanlage für Aluminium-Sows in Betrieb. Die Aluminiumhütte mit angeschlossener Anodenfabrik ist damit in der Lage, selbst Blockmetall herzustellen.

**16.06.2021** | TRIMET beginnt mit der Impfung der Belegschaft gegen das Corona-Virus: Nach der Aufhebung der Impfpriorisierung haben sich die Betriebsärzte der Standorte gemeinsam mit dem Gesundheitsmanagement um die Beschaffung von Impfstoffen gekümmert, und für die notwendige Infrastruktur sowie für einen reibungslosen Ablauf der Impfungen gesorgt.



**28.06.2021** | Auf den Freiflächen der TRIMET Standorte Essen und Voerde werden testweise Kiri-Bäume in sogenannten Klimabaum-Plantagen angepflanzt. Der Kiri-Baum wächst schnell und gilt als sehr robust. So bindet er in sehr kurzer Zeit sehr viel CO<sub>2</sub> und dient dem Klimaschutz.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

### Grundlagen der Gesellschaft

[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

# TRIMET Aluminium SE, Essen

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21

### Grundlagen der Gesellschaft

#### TRIMET Gruppe

Die TRIMET Aluminium SE (im Folgenden TRIMET) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im Familienbesitz befindlichen TRIMET SE, die Holding- und Dienstleistungsfunktionen innerhalb der TRIMET Gruppe wahrnimmt. Die TRIMET besteht aus den drei Geschäftsbereichen Marketing & Sales (Essen, Berlin), Primary Products (Essen, Hamburg, Voerde) und Recycling (Essen, Gelsenkirchen, Harzgerode).

Die TRIMET ist außerdem mit 65 Prozent an der TRIMET France SAS, Saint-Jean-de-Maurienne/Frankreich, beteiligt, die Elektrolyse- und Gießereianlagen an den Standorten Saint-Jean-de-Maurienne und Castelsarrasin in Frankreich betreibt. Die übrigen 35 Prozent werden vom Energieversorger EDF SA, Paris, gehalten.

Weiterhin hält TRIMET 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode.

#### VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!

Im Zuge der Anfang 2018 mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Präventionsstrategie „VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!“ wurde die Durchführung von Führungskräftebildungen zur „Verantwortung im Arbeitsschutz“ über alle Ebenen vom Werks-

leiter bis zum Vorarbeiter abgeschlossen. Parallel hierzu wurde die Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen nach der neuen Systematik weiter fortgeführt. In standortübergreifend besetzten Arbeitsgruppen wurden weitere Werkzeuge zu den Themen Anweisungen, Unterweisungen und Kontrolle gemeinsam mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Leitfaden Arbeitssicherheit zusammengefasst und veröffentlicht.

Auf dieser Basis sollte nun allen Führungskräften die praktische Anwendung der neu erarbeiteten Werkzeuge im Arbeits- und Gesundheitsschutz in einer zweiten Schulungsreihe vermittelt werden. Im Zuge der COVID-19-Krise mussten diese Schulungen allerdings bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Aktuell ist für das folgende Geschäftsjahr in Abstimmung mit der Berufsgenossenschaft geplant, die praxisbezogenen Schulungen zu den Werkzeugen wiederaufzunehmen.

Neben den oben genannten Aktivitäten wurde begleitend eine Arbeitssicherheitskampagne mit dem Slogan „Mensch, es geht um Dein Leben!“ gestartet. Diese macht auf Gefahren im Arbeitsalltag aufmerksam und gibt Hinweise zum richtigen Verhalten am Arbeitsplatz.

#### Forschung und Entwicklung (F&E)

Bereits im Geschäftsjahr 2019/20 zeichnete sich ab, dass Recycling und recyclingtaugliche Legierungen ein beherr-

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

### Berichterstattung zur Unternehmensführung

[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

schendes Thema der nächsten Jahre werden würden. Verstärkte Anfragen zu Entwicklungsprojekten mit der TRIMET F&E führten dementsprechend dann auch zu Folgeaktivitäten. Schon im vorangegangenen Geschäftsjahr starteten die ersten Projekte und Projektplanungen zu solchen Nachhaltigkeitsthemen. So wurde ein Kooperationsprojekt zur Steigerung des Recyclinganteils in Aluminiumgusslegierungen gestartet mit dem Ziel, Legierungszusammensetzung, Werkstoffanforderungen und Prozesse für einen möglichst hohen Anteil an recyceltem Aluminium zu ertüchtigen. Des Weiteren wurde der Verzicht auf Bauteilwärmebehandlungen durch neue Legierungen untersucht. Solche Projekte haben einen verringerten Material- und Energieeinsatz zum Ziel und sollen dazu beitragen, den nachhaltigen Einsatz von Aluminium auszubauen und gleichzeitig den ökologischen „Footprint“ weiter zu verbessern.

Für die kommenden Geschäftsjahre sind daher unter anderem auch Förderprojekte zur Entwicklung von Legierungen mit gesteigertem Recyclinganteil beantragt. Dabei umfasst die Projektgruppe immer die gesamte Lieferkette vom Werkstoff bis zum Bauteilhersteller. Dadurch ist es möglich, den Material- und Energieeinsatz über den Gesamtprozess zu kalkulieren und zu steuern.

Die Projekte unterteilen sich dabei sowohl auf Knetlegierungen mit den Themen Pressprofile und Schmiedeteile als auch auf Gusslegierungen. Bei den Gusslegierungen existiert Interesse über alle Gießprozesse hinweg. Die aktuell beantragten Projekte beschäftigen sich dabei vorerst mit dem Niederdruckguss- und Druckgussprozess und den entsprechenden Legierungen.

Schwerpunkt ist bei allen beantragten Projekten ebenso wie bei den direkten Kooperationsprojekten mit Kunden der Recyclingkreislauf mit den Themen Schrottverfügbarkeiten, Schrottqualität, Einfluss der Schrottanalyse auf Gefügestruktur und Werkstoff- und Bauteileigenschaften. Aus den Korrelationen zwischen diesen Punkten ergibt sich die Notwendigkeit, in den Projekten dann auch entsprechende Änderungen in den Spezifikationen zu bearbeiten. Auch deshalb umfasst der wesentliche Teil der F&E-Projekte weiterhin Kooperationsprojekte, um neben der technisch optimalen Projektarbeit und einer optimierten Nachhaltigkeit mit einer vollständigen Bilanzierung auch die Umsetzbarkeit in Produkte sicherstellen zu können.

## Berichterstattung zur Unternehmensführung

### Compliance

Das TRIMET Compliance-System gliedert sich in drei Handlungsebenen: Vorbeugen, Erkennen und Reagieren. Zu den Präventionsmaßnahmen zählen etwa das Compliance-Risikomanagement, Richtlinien und Verfahren sowie die umfassende Schulung und Beratung sowie das Training unserer Mitarbeiter. Meldewege für Hinweise auf Compliance-Verstöße wie das Hinweisgebersystem TRIMET Integra sowie professionelle und faire Untersuchungen sind unerlässlich für das Erkennen und die lückenlose Aufklärung von Fehlverhalten. Klare Reaktionen und eindeutige Konsequenzen dienen dazu, Fehlverhalten zu ahnden und Schwachstellen zu beheben.



---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

### Berichterstattung zur Unternehmensführung

[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Im April 2021 haben wir TRIMET Integra in Betrieb genommen. TRIMET Integra ist ein webbasiertes Hinweisgebersystem – [www.bkms-system.net/trimet](http://www.bkms-system.net/trimet) – und steht TRIMET-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und jeder anderen Person rund um die Uhr zur Verfügung. So können sie namentlich oder anonym auf mögliche Verstöße gegen die Geschäfts- und Verhaltensgrundsätze der TRIMET Aluminium SE, gegen die unternehmensinternen Richtlinien oder gegen geltende Gesetze hinweisen oder sich in diesem Zusammenhang Rat einholen. Im Geschäftsjahr 2020/21 gab es keine Meldungen.

TRIMET ist seit 2015 Teilnehmerin der Compliance-Initiative des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Diese Initiative zählt zu den Compliance-Management-System-Rahmenkonzepten. Die BME-Verhaltensrichtlinie ist der "Code of Conduct" der TRIMET. TRIMET hat im Februar 2021 wieder erfolgreich an dem Selbstauskünfteverfahren des BME teilgenommen und wurde vom BME entsprechend zertifiziert.

Um Compliance zunehmend auch in Prozessen zu berücksichtigen, geben Lieferanten im Rahmen einer Lieferantenselbstauskunft u.a. auch an, ob sie über ein Compliance-Management-System verfügen. Viele kleine und mittelständische Unternehmen verfügen noch nicht über ein Compliance-Management-System. Sofern TRIMET mit solchen Lieferanten länger zusammenarbeitet, sollen diese Lieferanten einen Compliance-Ansatz entwickeln.

Die Compliance-Funktion ist mit direktem Berichtsweg unmittelbar unter dem Vorstand angesiedelt. Wesentliche

Compliance-relevante Sachverhalte und Risiken sind im Geschäftsjahr 2020/21 nicht festgestellt worden.

## Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit umfasst auch bei TRIMET mehr als nur den Umweltschutz oder die Ressourcenschonung. Bei allen Entscheidungen und Geschäftsprozessen sollen wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichrangig berücksichtigt und bewertet werden. Alle Geschäftsbereiche der TRIMET sollen in ihren Prozessen immer die Optimierung des Kundennutzens im Einklang mit Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Ressourcenschonung und geforderter Qualität verfolgen. Die Weiterentwicklung der zertifizierten Managementsysteme hin zu mehr Ressourceneffizienz und weiter verbesserten Prozessen wurde an allen Standorten im Rahmen von Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits nachgewiesen.

An den Produktionsstandorten Essen, Gelsenkirchen und Harzgerode arbeiten wir nach den neuesten Zertifizierungsvorgaben der Automobilindustrie (IATF 16949). Nachdem der Primary-Standort Hamburg bereits über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001) verfügt, haben wir beschlossen, auch den Standort Voerde hinsichtlich seines eingeführten Managementsystems durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 nach Qualitätsstandards zertifizieren zu lassen.

Alle Standorte der TRIMET Aluminium SE haben die Energieeffizienz im besonderen Fokus und betreiben nach DIN EN ISO 50001 zertifizierte Managementsysteme und zertifizierte Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001).

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Als Nachweis der ständigen Verbesserung und der nachhaltigen Wirkung bei der Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen haben wir beschlossen, nach Gelsenkirchen auch die Standorte Essen, Hamburg und Voerde hinsichtlich ihres eingeführten Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (DIN EN ISO 45001) durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 zertifizieren zu lassen. Die bereits terminierten Audits sollen die erreichten nachhaltigen Sicherheitsstandards nachweisen und weitere Potenziale aufzeigen.

TRIMET erwartet von ihren Lieferanten verantwortliches unternehmerisches Handeln und hat daher im Dezember 2020 ihren Lieferantenkodex veröffentlicht. Lieferanten der TRIMET haben eine verbindliche Erklärung abzugeben, mit der sie die Einhaltung des Lieferantenkodex bestätigen. Sie können auch auf ihre eigenen Verhaltensgrundsätze verweisen, sofern diese vergleichbar sind.

Obwohl TRIMET dazu gesetzlich nicht verpflichtet ist, hat sie im Mai 2021 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2019 veröffentlicht. Wir haben das Kalenderjahr gewählt, weil viele – vor allem umweltrelevante – Daten für das jeweilige Kalenderjahr ermittelt werden. Den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) folgend, informiert der Bericht über ausgewählte Aktivitäten in den relevanten Handlungsfeldern und nennt die wesentlichen Kennzahlen. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2020 soll spätestens im Oktober 2021 veröffentlicht werden.

TRIMET folgt dem Leitbild der Nachhaltigkeit, wie es von den Vereinten Nationen in den 17 globalen Zielen für nach-

haltige Entwicklung festgelegt ist. In diesem Zusammenhang haben wir im Juni 2021 die Nachhaltigkeitsthemen auf der TRIMET Website neustrukturiert. Wir verwenden nun systematisch die Symbole der 17 Ziele, um diese bekannter zu machen und unsere Aktivitäten den unterschiedlichen Zielen zuzuordnen.

### Erklärung gemäß § 289f Absatz 4 HGB

Durch das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ ist die TRIMET Aluminium SE zur Festlegung von Zielgrößen für Frauen in Führungspositionen angehalten. Abgesehen von den gesetzlichen Anforderungen ist es der TRIMET auch ein ureigenes Anliegen, sämtliche Führungskräfte unabhängig von ihrem Geschlecht zu fördern.

Der Vorstand hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Mai 2017 Quoten für den Frauenanteil auf der ersten beziehungsweise zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes beschlossen, die bis zum 30. Juni 2022 nicht unterschritten werden sollen. Die besagte Quote beträgt 20 Prozent auf der ersten beziehungsweise 15 Prozent auf der zweiten Leitungsebene und wurde im Geschäftsjahr 2020/21 jeweils eingehalten.

Im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE sind derzeit keine Frauen vertreten. Bis zum 30. Juni 2022 ist kein Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE als Zielgröße vorgesehen.

TRIMET hat ein großes Interesse daran, weitere hoch qualifizierte weibliche Führungskräfte für das Unternehmen zu

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

## Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

gewinnen. Bei der Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt aber in erster Linie das Leistungsprinzip, das heißt, es wird die Person eingestellt, welche die beste Qualifikation für die betreffende Stelle aufweist, unabhängig von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft.

## Wirtschaftsbericht

### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Aluminiummarkt

Der globale Aluminiummarkt wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/21 von den wirtschafts- und geldpolitischen Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken geprägt. Analog zu den globalen Lockerungen nach dem Rückgang der COVID-19-Infektionen in Europa und China nahmen die Kauf- und Verkaufsaktivitäten der Marktteilnehmer wieder deutlich zu. Nach einem Tief im Juli bei US-Dollar 1.614 pro Tonne verzeichnete die Aluminiumnotierung an der Londoner Metallbörse (LME) auch dank einer Steigerung der Industrienachfrage, insbesondere in der Volksrepublik China, einen anhaltenden Aufwärtstrend. Trotz eines erneuten Anstiegs der Infektionszahlen in Europa und anderen Kontinenten zum Jahreswechsel notierte der Aluminiumpreis im Dezember 2020 aufgrund des Optimismus über die Verfügbarkeit von Impfstoffen auf einem Jahreshoch bei US-Dollar 2.096 pro Tonne.

Im Vordergrund der zweiten Geschäftsjahreshälfte standen erneut die Konjunkturprogramme der größten Volkswirtschaften der Welt. Hierbei lag ein besonderer Fokus auf

dem Übergang zu grünen Energien und zu einer Reduzierung der Emissionen. Neben dem Wachstum in Sektoren wie Elektroautos kam es infolgedessen in China zu Angebotskürzungen bei energieintensiven Metallen wie Aluminium. Im Zuge des weltweiten Nachfrageüberhangs notierte die LME-Aluminiumnotierung im Mai 2021 auf einem Jahreshoch von US-Dollar 2.577 pro Tonne. Der anschließende temporäre Preisrückgang, ausgelöst durch die Freigabe von staatlichen Aluminiumreserven in China, wurde durch die Erhebung einer Exportsteuer auf russische Aluminiumprodukte durch Russland gestoppt.

Die Prämie für physisch verfügbares Primäraluminium 99,7 Prozent stieg über das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 analog zur Entwicklung der LME-Aluminiumnotierung an. Im Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 war die Entwicklung der Prämie von einem kontinuierlichen Anstieg geprägt und notierte Anfang März auf einem Niveau um 190 US-Dollar (verzollt, im Lager Rotterdam). Im letzten Quartal des Geschäftsjahres führten die hohe Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie, die gestiegenen Frachtraten sowie ein sprunghafter Anstieg der Warteschlangen in den LME-Lagerhäusern in Asien zu einer überproportionalen Kursentwicklung der Prämie. Am 11. und 12. März 2021 registrierten die Lagerhäuser der Londoner Metallbörse die historisch größte Anlieferung von Aluminium. Innerhalb von zwei Tagen stiegen die Bestände um über 640.000 Tonnen auf insgesamt 1,923 Mio. Tonnen an. Der Bestandsanstieg führte an den weltweit größten Lagerorten in Malaysia und Singapur zu Warteschlangen von über 100 Tagen. Die damit einhergehende Verknappung von kurzfristig verfügbarem Primäraluminium und die Bekanntgabe einer Exportsteuer auf russisches Aluminium

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

ließen die Prämie zum Ende Juni 2021 bei einem Niveau um 290 US-Dollar notieren. Noch deutlicher war der Anstieg bei den Formatprämien für Produkte wie Walzbarren, Rundbarren oder Gusslegierungen. Die eingeschränkte regionale Verfügbarkeit sowie die Kosteninflation durch gestiegene Legierungspreise steigerten die Prämien bei allen Formaten.

Ein Vergleich der Anfangs- und Endbestände für Primäraluminium in den LME-registrierten Lagerhäusern lässt auf eine Seitwärtsbewegung schließen. Vom 1. Juli 2020 bis 11. März 2021 ist ein nahezu konstanter Bestandsabbau zu beobachten. Die historischen Anlieferungen im März sorgten für ein Hoch von 1,967 Mio. Tonnen. Die Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie baute das Bestandshoch bis zum Geschäftsjahresende wieder auf das Auftaktniveau ab.

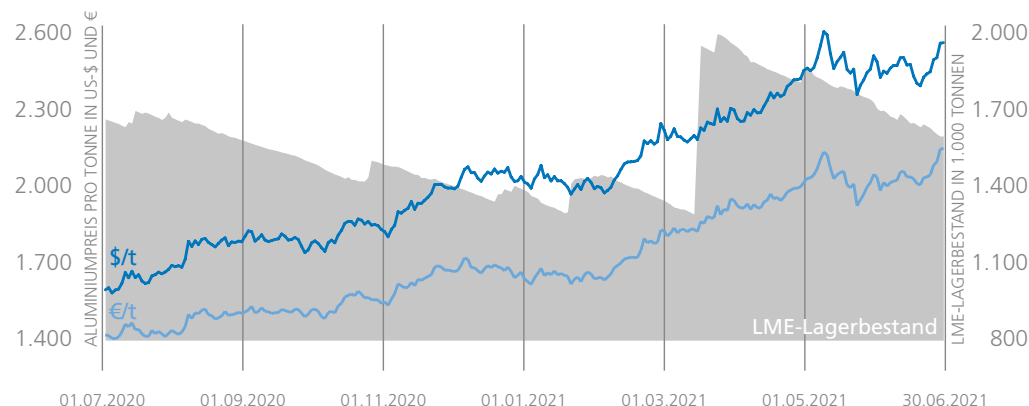
**Rohstoffmärkte**

Tonerde, Strom und Anoden sind die wesentlichen Rohstoffe für die Aluminiumproduktion. Bei Vollauslastung beträgt der jährliche Strombedarf von TRIMET in Deutschland und Frankreich acht Terawattstunden (TWh), das entspricht acht Milliarden Kilowattstunden (davon ca. zwei Milliarden Kilowattstunden bei TRIMET France SAS).

Die Entwicklung des Strom- und des darin enthaltenen CO<sub>2</sub>-Preises im Geschäftsjahr 2020/21 stand ganz im Zeichen des Verlaufes der Pandemie und der immer stärkeren Diskussion über den Umbau der Industrie und hier insbesondere der Stromerzeugung im Zusammenhang mit der Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Notierte am Anfang des Geschäftsjahres der Strom-Terminpreis für Baseload an der

**ALUMINIUM-PREISVERGLEICH AUF US-DOLLAR- UND EURO-BASIS**

3 MONATE	US-Dollar/t	Veränderung	EURO/t	Veränderung
<b>01.07.2020</b>	1.614	100%	1.441	100%
<b>30.06.2021</b>	2.535	57%	2.131	48%
<b>Hoch</b>	2.577	60%	2.131	48%
<b>Tief</b>	1.614	0%	1.437	-0,3%

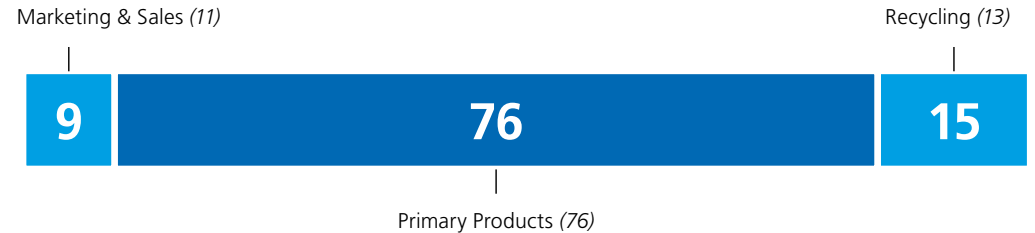
**ALUMINIUM-PREIS PRO TONNE IN US-DOLLAR UND EURO UND LME-LAGERBESTAND IN TAUSEND TONNEN**

EEX für das Kalenderjahr 2022 noch aufgrund der negativen Auswirkung der Pandemie auf die Wirtschaftsleistung auf einem Niveau um 41,00 EURO pro MWh (niedrigste Notierung 40,57 EURO pro MWh am 02.11.2020) und der CO<sub>2</sub>-Preis um 23,00 EURO pro Tonne (niedrigster Preis 23,21 EURO pro Tonne am 28.10.2020), so führten die wachsende Zuversicht in eine globale wirtschaftliche Erholung im 2. Geschäftshalbjahr und die deutlich gestiegenen Anforderungen an eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Footprints zu gleichzeitig deutlich steigenden Strom- und

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

CO<sub>2</sub>-Preisen. Der CO<sub>2</sub>-Preis erreichte am 14.05.2021 mit 56,65 EURO pro Tonne und der Strom-Terminpreis für Baseload für das Kalenderjahr 2022 am 30.06.2021 mit 72,20 EURO pro MWh sein Jahreshoch.

Einen Großteil des Anodenbedarfs für die Werke in Deutschland und Frankreich produziert TRIMET in eigenen Anodenfabriken in Hamburg, Voerde und Saint-Jean-de-Maurienne. Ein wesentlicher Rohstoff für die Fertigung der Anoden ist CPC (kalzinierter Petrolkoks). Die Preise für diesen Rohstoff stiegen im Geschäftsjahr um ca. 85 Prozent bei einer knappen Verfügbarkeit. Grund hierfür war die pandemiebedingte deutliche Reduktion der Ö raffination und die damit verbundene reduzierte Verfügbarkeit des hierbei entstehenden Nebenproduktes CPC. Einhergehend hiermit stiegen auch die Preise für zugekaufte Anoden im Geschäftsjahr um annähernd 60 Prozent.

**Geschäftsbereiche der TRIMET und Geschäftsverlauf****UMSATZSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)****Geschäftsbereich Marketing & Sales**

Der Geschäftsbereich Marketing & Sales sorgt zum einen mit der konsequenten Umsetzung der Hedgingstrategie auf der Absatz- und Beschaffungsseite für die Sicherung der Ergebnisse und macht Risiken beherrschbar; zum anderen handelt er mit NE-Metallen für Drittkunden, hier vor allem Aluminium. Darüber hinaus verantwortet der Bereich auch das Strombezugs- und -preismangement für alle Produktionsstandorte der TRIMET. Zunehmende Bedeutung hat auch die Beratung der TRIMET-eigenen Gießereien im Rahmen der Metalleinsatzoptimierung erhalten.

Trotz des durch die COVID-19-Pandemie bedingten deutlich schwächeren Auftragseingangs im 1. Geschäftshalb-jahr 2020/21 konnte das Mengenvolumen im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr nahezu unverändert gehalten werden.

Nach wie vor steht die traditionell langfristige Ausrichtung der Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern auf der Kunden- und auf der Beschaffungsseite im Hauptfokus



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

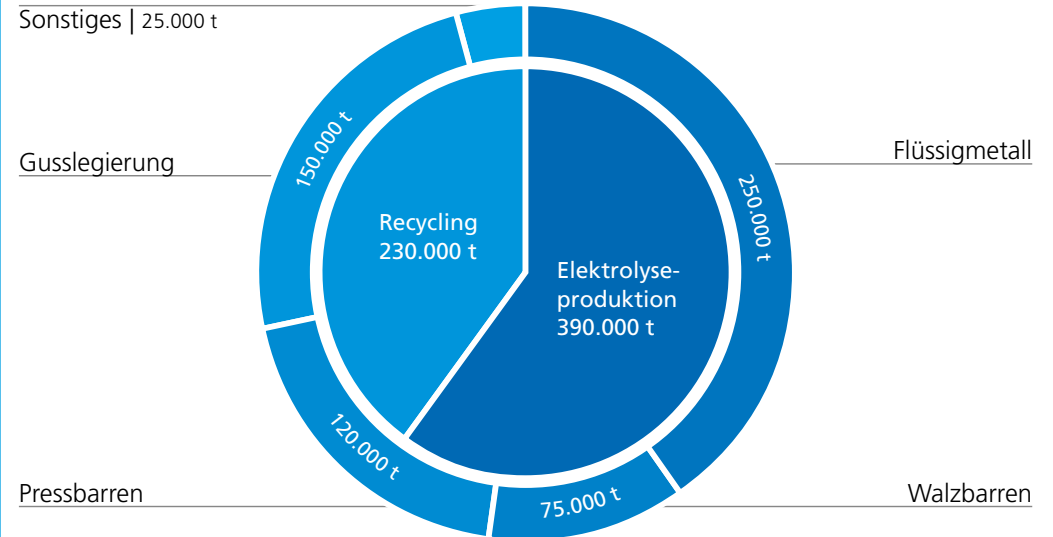
unserer Aktivitäten. Trotz des durch die COVID-19-Pandemie für den Metallhandel noch schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeldes sind wir mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

**Produktionsbereiche**

Das nebenstehende Diagramm verdeutlicht die Kapazitäten der Metallerzeugung sowie die verschiedenen daraus gefertigten Produktkategorien. Der innere Kreis zeigt in Segmenten die Aluminiumerzeugung, während der äußere Ring die Verwendung in den Produktkategorien darstellt.

**Geschäftsbereich Primary Products**

Der Geschäftsbereich Primary Products konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den vier Hüttenstandorten in Essen, Hamburg und Voerde sowie in Saint-Jean-de-Maurienne, welcher in der Tochtergesellschaft TRIMET France SAS geführt wird, eine Gesamtproduktion von insgesamt 516.989 Tonnen Elektrolysemetall (davon 140.787 Tonnen bei TRIMET France SAS) erzielen. Damit lag die Produktion auf Vorjahresniveau. In der Voerder Aluminiumhütte wurde das Projekt „Sideriser“ zum Umbau der bestehenden Elektrolysezellen im laufenden Betrieb weiter fortgeführt. Mit Hilfe zusätzlicher Stromzuführungen, sogenannten Siderisern, wird die Stromzuführung in die Zellen optimiert und damit der spezifische Energieverbrauch pro Tonne Aluminium reduziert. Der Umbau der gesamten Aluminiumhütte ist bis Ende 2023 geplant. Ebenfalls am Standort Voerde wurde eine neue hochautomatisierte Sows-Gießanlage in Betrieb genommen, um noch flexibler auf den Markt und auf Kundenanforderungen reagieren zu können.

**VERTEILUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄT VON 620.000 TONNEN**

Der Bereich Anodenfertigung besteht einschließlich TRIMET France SAS aus drei Anodenfabriken mit einer Gesamtkapazität von 260.000 Tonnen gebrannter Anoden (davon 75.000 Tonnen bei TRIMET France SAS). Nach der Generalreparatur des offenen Ringkammerofens am Standort Hamburg konnte die Produktion von gebrannten Anoden um etwa 12.000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Neben der Eigenfertigung werden zusätzlich noch rund 45.000 Tonnen Anoden von externen Quellen bezogen, um den Bedarf der Elektrolysen zu decken.

Die Veredelung des Rohaluminiums erfolgt in den zwei eigenen Gießereien (Essen und Saint-Jean-de-Maurienne). Die Kapazität von 450.000 Tonnen (davon 150.000 Tonnen bei TRIMET France SAS) konnte trotz der COVID-19-Pan-

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

## Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

demie deutlich über Plan ausgelastet werden. Der Fokus der Gießereien ist dabei auf Spezialprodukte und maßgeschneiderte Kundenlegierungen ausgerichtet. Ermöglicht wird dies durch eine lange Erfahrung in den unterschiedlichen Schmelz- und Gießprozessen. Die deutschen Standorte liefern neben Gusslegierungen und Walzbarren auch Pressbarren für Extrusions- und Schmiedeanwendungen. Die französischen Standorte sind spezialisiert im Bereich der Aluminiumdrähte, sowohl hochrein für Leitanwendungen als auch hochlegiert für Verbindungselemente. Darüber hinaus werden auch bei TRIMET France SAS Walzbarren und Gusslegierungen produziert.

Alle TRIMET Elektrolysestandorte in Deutschland und Frankreich haben im vergangenen Jahr zur Absicherung der Stromnetze abschaltbare Lasten im Rahmen der jeweiligen nationalen Abschaltverordnungen zur Verfügung gestellt. Ferner dienen die Elektrolysen ihre möglichen Leistungen in verschiedenen Bereichen des Regelenergiemarktes an, deren Produkte von den Netzbetreibern ebenfalls zur Stabilisierung des Stromnetzes nachgefragt werden. Die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen im Geschäftsjahr 2020/21 unterstreicht nicht nur die Wichtigkeit dieser von uns der Gemeinschaft der Netznutzer zur Verfügung gestellten Abschalt- und Regelenergieleistungen, sondern macht zugleich sehr deutlich, dass zunehmend große Flexibilitäten im Strombedarf nötig sind, um die wetterbedingt stark schwankende Stromproduktion und damit die weitere Umsetzung der Energiewende zu ermöglichen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wir mehrfach in Essen, Hamburg und Voerde mit den von uns bereitge-

stellten Abschaltleistungen abgerufen. Seit der Existenz dieses Versicherungsinstrumentes ist TRIMET mit 232 Abrufen zur Stabilisierung des Stromnetzes in Anspruch genommen worden.

## Geschäftsbereich Recycling

Das Recyclinggeschäft der TRIMET Aluminium SE entwickelte sich im Geschäftsjahr 2020/21 deutlich positiver als ursprünglich erwartet. Dies, obwohl die Automobilproduktion in Deutschland, der Hauptkunde bei den Umschmelzlegierungen, unter der des Geschäftsjahres 2019/20 lag (Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 Produktion lt. dem Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) 2.959.520 PKW = -7,3 Prozent zum Vergleichszeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres). Im vorgenannten Vergleichszeitraum Juli 2020 bis März 2021 entwickelte sich auch die Recyclingproduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ. So lag die Gesamtproduktion in Deutschland lt. Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA) bei 452.000 Tonnen, was einem Rückgang von 9,0 Prozent bzw. 44.500 Tonnen entspricht. Grund für diese Mengenreduktion ist unter anderem, dass ein großes deutsches Umschmelzunternehmen die Produktion von Umschmelzmasseln eingestellt hat und die dadurch frei gewordene Kapazität zur Herstellung von Knetlegierungen für die Halbzeugindustrie nutzt.

Die Preise für Umschmelzlegierungen zeigten einen deutlichen Aufwärtstrend. So stieg die „WVM“-Notierung (Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.) der Legierung 226 D von 1.850 EURO pro Tonne im Juli 2020 auf 2.674 EURO pro Tonne im Juni 2021. Gründe hierfür waren unter anderem die knappe Verfügbarkeit an Schrotten und die anhaltende

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

**Lagebericht**

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

**Wirtschaftsbericht**

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Nachfrage nach Umschmelzlegierungen aus dem Ausland, hier insbesondere aus Asien. Die beiden Umschmelzwerke der TRIMET Aluminium SE produzierten deutlich über Plan und waren zu 100 Prozent ausgelastet. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es keine pandemiebedingten Produktionsausfälle. Die Produktionsmenge der beiden Standorte betrug kumuliert 113.645 to (Vorjahr 101.564 to). Wir gehen davon aus, dass sich diese positive Situation auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen wird.

**Vermögenslage**

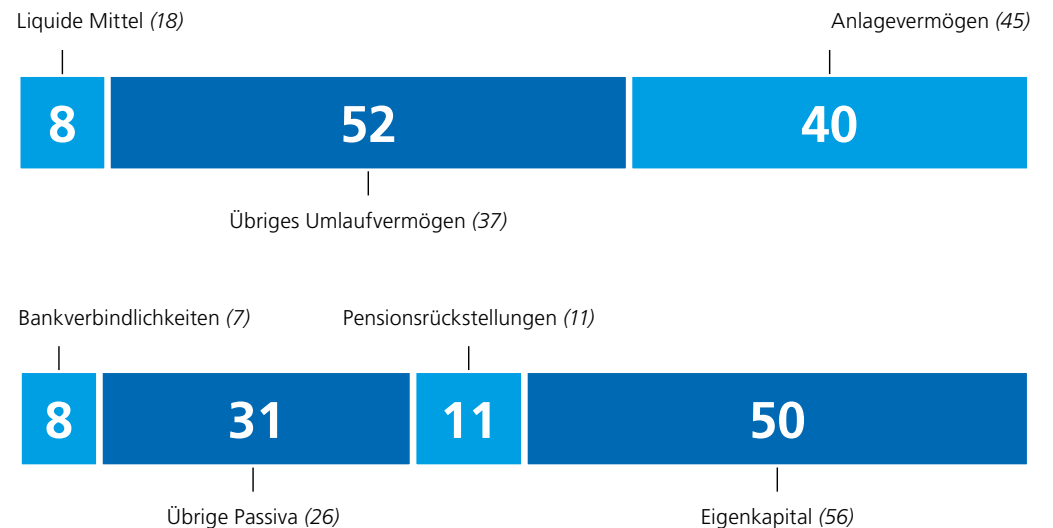
**VERMÖGENSLAGE | KENNZAHLEN**

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
<b>Eigenkapital</b>	<b>329,7</b>	323,9
<b>Eigenkapitalquote in Prozent</b>	<b>49,9</b>	56,2
<b>Investitionen</b>	<b>51,6</b>	61,1
<b>Liquide Mittel</b>	<b>56,6</b>	104,3
<b>Nettofinanzforderung gegenüber Banken</b>	<b>3,7</b>	61,3

Das Eigenkapital konnte durch das positive Jahresergebnis wieder gesteigert werden, wenngleich auch die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlichen Ausweitung der Bilanzsumme sank. Zur weiteren Verbesserung unserer Produktions- und Umwelteffizienz haben wir unsere Investitionstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut oberhalb unserer Abschreibungen intensiviert, wobei teilweise Investitionsvorhaben pandemiebedingt verschoben wurden. Die bedeutendsten Einzelinvestitionen waren zur Effizienzsteigerung die Modernisierung der Elektrolyseanlage am Standort Voerde sowie die Kanalnetztrennung

am Standort Essen, die einen wesentlichen Beitrag zum Landschaftsschutz leistet. Für die genannten Investitionen haben wir zum Teil Investitionszuschüsse von der öffentlichen Hand erhalten. Für diese Projekte werden auch im nächsten Geschäftsjahr bedeutende Investitionsmittel eingeplant.

**VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)**



Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Insbesondere aufgrund gestiegener Metall- und Rohstoffpreise ist der Wert des Vorratsvermögens gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ebenfalls der Effekt erhöhter Metallpreise sichtbar. Trotz eines gegenüber dem Vorjahr



---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

## Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

zum Bilanzstichtag etwas höheren Volumens an verkauften Forderungen im Rahmen des bestehenden Factoring-Programms sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angestiegen.

Der Metallpreisanstieg hatte auch einen wesentlichen Effekt auf die im Rahmen von Sicherungsgeschäften an Kontraktpartner zu leistenden Einschüsse und führte zu einem erheblichen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände. Gleichzeitig hatte der Strompreisanstieg durch die von Kontraktpartnern erhaltenen Einschüsse einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten zur Folge und konnte den Liquiditätsabfluss für die Sicherheitsleistungen deutlich kompensieren.

Für den deutlichen Anstieg der Pensionsrückstellungen ist überwiegend der gesunkene Rechnungszins maßgeblich.

## Finanzlage

Die im Juli 2019 abgeschlossene Revolving Credit Facility über 140 Mio. EURO wurde im November 2019 um weitere 10 Mio. EURO auf 150 Mio. EURO erhöht. Inanspruchnahmen sind variabel verzinslich. Über ein Volumen von 130 Mio. EURO wurde bereits eine Verlängerung der Laufzeit bis Juli 2023 vereinbart. Die Verlängerung bis Juli 2024 wurde im Juli 2021 beantragt. Während des Geschäftsjahres und zum Stichtag ist die bisherige Revolving Credit Facility nur geringfügig in Anspruch genommen gewesen. Aufgrund der dynamisch steigenden Commodity-Preise und des damit verbundenen erhöhten Liquiditätsbedarfs hat die Gesellschaft im Mai und Juni 2021 zum Erhalt ihres finanziellen Spielraums mit acht Banken aus dem Kreis der Konsortialbanken zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe

von 75 Mio. EURO mit Laufzeiten bis zu einem Jahr vereinbart. Zum Stichtag waren diese Mittel nur in geringem Umfang ausgenutzt.

Das in 2017 prolongierte Schuldscheindarlehen umfasst jetzt noch annähernd gleichgewichtet ein- und dreijährige (Rest-) Laufzeiten mit fester oder variabler Verzinsung über insgesamt 42 Mio. EURO, wobei der Schwerpunkt auf der festen Verzinsung liegt.

Neben den genannten Finanzierungsquellen verfügt die TRIMET Aluminium SE darüber hinaus über ein jährlich revolvinges Programm zum Forderungsverkauf mit einem maximalen Volumen von 60 Mio. EURO sowie seit Januar 2021 über ein weiteres Factoring-Programm über maximal 10 Mio. EUR. Diese Rahmen wurden zum Ende des Geschäftsjahres ebenfalls nur teilweise in Anspruch genommen.

Die TRIMET France SAS verfügt über ein eigenständiges Programm zum Forderungsverkauf mit einem Volumen von bis zu 25 Mio. EURO. Daneben wurden dort im Geschäftsjahr bilaterale Kreditlinien über insgesamt 20 Mio. EURO mit Laufzeiten zwischen knapp drei und fünf Jahren mit Schwerpunkt auf das kurze Ende des Laufzeitbandes vereinbart. Diese Mittel wurden zum Ende des Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Der TRIMET stehen auch für die absehbare Zukunft ungenutzte Finanzierungslinien in umfangreicher Höhe zur Verfügung. Am Bilanzstichtag übersteigen die liquiden Mittel die Bankverbindlichkeiten leicht. Es besteht weder auf Seiten der TRIMET Aluminium SE noch auf Seiten der

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

TRIMET France SAS eine vertragliche Mithaftung für die Verbindlichkeiten des jeweils anderen.

Die Bankverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind überwiegend fest verzinslich. Teilweise wurden Financial Covenants vereinbart, deren Einhaltung im Geschäftsjahr gewährleistet war.

**Ertragslage**

Aufgrund der schneller als erwarteten konjunkturellen Erholung hat sich die Ertragssituation der Gesellschaft sehr zufriedenstellend entwickelt. Auch wenn im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr der starke Anstieg der Rohstoff- und vor allem der Strompreise die positive Ergebnisentwicklung etwas dämpfte, wurden doch die Vorjahresprognosen für das EBITDA und das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr deutlich übertroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sahen wir nachfragegetriebenen ein stetig steigendes Metallpreis- und Prämienniveau, das im ersten Geschäftsjahreshalbjahr auf eine moderate Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise traf. Die aufgrund der Pandemie reduzierte Nachfrage nach Erdölprodukten hatte jedoch die Produktion der Raffinerien gedämpft, was zur Folge hatte, dass sich die Verfügbarkeit von Petrolkoks schnell verschlechterte und gleichzeitig mit starken Preissteigerungen einherging. Dadurch verteuerte sich der Einsatz von Anoden erheblich. Seit Ende des Jahres 2020 sehen wir darüber hinaus einen massiv steigenden CO<sub>2</sub>-Preis und parallel dazu einen gleichermaßen anziehenden Strompreis, der den Anstieg der Metallpreise im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr deutlich übertraf. Der Tonerdemarkt hingegen verblieb auf modera-

**ERTRAGSLAGE | KENNZAHLEN**

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
<b>UMSATZERLÖSE</b>	<b>1.163,4</b>	1.042,3
betrieblicher Rohertrag	298,3	269,7
übrige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-223,2	-211,9
<b>EBITDA</b>	<b>75,1</b>	57,8
Abschreibungen	-42,1	-43,1
Zinsergebnis	-8,1	-7,7
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>24,9</b>	7,0
Steuern	-8,1	-5,3
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>16,8</b>	1,7

tem Niveau, wengleich die Frachtraten stark stiegen und die mittelfristige Verfügbarkeit immer noch schwierig ist. Das Recyclinggeschäft profitierte von knapper werdenden Umschmelzkapazitäten und der damit einhergehenden nachfragebedingten Margenausweitung.

Für die Analyse der Umsatzerlöse verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Unsere auf Begrenzung der Preisänderungsrisiken ausgerichtete Hedgingstrategie hat zusammen mit der guten operativen Arbeit in den Geschäftsbereichen zu einer Begrenzung der negativen Einflussfaktoren beigetragen. Wie in den Vorjahren ist die Vergütung unserer Leistungen für die Bereitstellung abschaltbarer Lasten im EBITDA berücksichtigt.



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)**[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Im Wesentlichen Tarifsteigerungen haben die Personalaufwendungen leicht erhöht.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die stabile Entwicklung der Personalzahlen zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr.

**PERSONALZAHLEN**

	30.06.2021	30.06.2020
Mitarbeiter	1.597	1.566
Auszubildende	80	90
<b>MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE</b>	<b>1.677</b>	<b>1.656</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem aufgrund erhöhter Aufwendungen für Umweltschutz und Leiharbeit angestiegen.

Die Fremdkapitalzinsen blieben aufgrund der im Vorjahr getilgten Schuldscheindarlehens-Tranche unter Vorjahresniveau. Der dennoch zum Vorjahr erhöhte Zinsaufwand resultiert insbesondere aus einem wegen des neuerlich gesunkenen Diskontierungsfaktors höheren Abzinsungsvolumen für Pensionsverpflichtungen.

Insgesamt beurteilen wir die wirtschaftliche Lage im Berichtszeitraum aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage und der erreichten Produktionsleistung als sehr erfreulich. Angesichts der stabilen guten Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr beurteilen wir die Lage der Gesellschaft auch zum Ende des Geschäftsjahres sehr positiv und erwarten ein ähnlich gutes Umsatz- und Ertragsniveau für das neue Geschäftsjahr.

**Prognose-, Chancen- und Risikobericht****Prognosebericht**

Die gesamtwirtschaftliche Erholung führt derzeit zu hoher Nachfrage und damit verbunden zu Verknappungen am Aluminiummarkt mit einhergehenden steigenden Produktprämien. Daher rechnen wir für das begonnene Geschäftsjahr 2021/22 trotz erwarteter steigender Strom- und Anodenpreise mit einem erneut guten Ergebnis, zumal die Eindeckungen mit Strom und dem wichtigsten Rohstoff Tonerde für das nächste Geschäftsjahr bereits weitgehend erfolgt sind.

Die weiteren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Verlauf des Geschäftsjahres schätzen wir als gering ein. Wir gehen daher von einer stabilen Entwicklung unserer Ertragskennzahlen aus und erwarten ein Ergebnis deutlich oberhalb des im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten EBITDA und Ergebnisses vor Steuern. Abweichungen zur Prognose nach oben oder unten können sich insbesondere aus gravierenden Marktpreisveränderungen gegenüber dem Niveau zum Planungszeitpunkt und deutlichen konjunkturellen Einflüssen ergeben. In unserer Ergebnisprognose für 2021/22 ist eine mögliche Dividendenausschüttung der TRIMET France SAS noch nicht berücksichtigt.

Unsere Umsatzentwicklung hängt wesentlich von der Aluminiumpreisentwicklung in EURO ab, während wir den Einfluss dieser Volatilität auf den Rohertrag durch unsere Hedgingpolitik wirksam begrenzen.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## Chancen- und Risikobericht

TRIMET verfügt über ein Chancen- und Risikomanagementsystem, das den Vorstand in die Lage setzen soll, potenzielle Chancen und bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen. Die schnelle Reaktionsfähigkeit als Folge flacher Hierarchien soll eine zügige Umsetzung von Maßnahmen ermöglichen. Bei der Überwachung im besonderen Fokus stehen der Aluminiumpreis und der Strompreis, aber noch mehr das Verhältnis von Strom- zu Aluminiumpreis sowie unsere Metall- und Strompositionen, die Rohstoffbeschaffungsmärkte insbesondere für Tonerde und die künftige Liquidität.

Die duale Kompetenz der Gesellschaft, die zum einen in der Aluminiumproduktion, zum anderen in der Versorgung mit Metall und Strom liegt, trägt zur Risikoreduktion bei. Die solide Finanzierung soll TRIMET auch in Zeiten konjunktureller Krisen Handlungsspielräume verschaffen. Ein funktionierendes Chancen- und Risikomanagementsystem bedeutet jedoch nicht, dass alle Risiken vermeidbar sind, insbesondere vor dem Hintergrund volatiler Märkte sowie in Fragen der nationalen oder europäischen Energiepolitik, die noch immer keine planbaren Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung von Kernkraft- und Kohleausstieg geliefert haben.

Die besonderen Eigenschaften des Werkstoffs Aluminium lassen unverändert auch in den nächsten Jahren einen deutlichen Anstieg der Nachfrage erwarten. Insbesondere die Notwendigkeit, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren, führen zu immer umfangreicheren Aluminiumanwendungen im Transportbereich. Die Anwendungsbeispiele für Aluminium im Auto ändern sich, aber der Trend

zu mehr Leichtbau durch Einsatz von Aluminium wird sich auch bei der Forcierung der Elektromobilität nach unserer Einschätzung weiter verstärken, da dadurch die Reichweiten mit elektrischem Antrieb verlängert werden können.

Darüber hinaus führt die Umsetzung der Energiewende erwartungsgemäß zu einem erheblichen Zusatzbedarf an Aluminium für den Bau von Hochspannungsleitungen, Windkraftanlagen und Photovoltaikmodulen in Deutschland. TRIMET wird von diesem Zuwachs nach unserer Überzeugung profitieren.

Ziel des Chancen- und Risikomanagementsystems ist die Erlangung größtmöglicher Unabhängigkeit von Marktpreisschwankungen auf der Absatz- und Beschaffungsseite. Währungsrisiken sind hierbei Bestandteil der Marktpreisrisiken und insoweit in das Sicherungskonzept eingeschlossen. Das Marktpreisrisiko aus der nicht durch langfristige Absatzverträge gesicherten Produktion von Primäraluminium, der Aluminiumversorgung der Gießerei und dem physischen Handelsgeschäft wird auch durch entsprechende An- und Verkäufe an der London Metal Exchange (LME) gesichert. Dabei kommen derivative Finanzinstrumente wie LME-Forwards sowie Call- und Put-Optionen zum Einsatz. Währungsrisiken in US-Dollar werden durch Devisentermingeschäfte sowie Swaps abgedeckt.

Metallpositionen werden grundsätzlich täglich geschlossen. Der Einsatz der Sicherungsinstrumente erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts beschränkt.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Zur Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wird ein EDV-Programm eingesetzt, das Module zur Erfassung, Bewertung, Risikoanalyse und -steuerung sowie ein umfangreiches Risikoreporting beinhaltet. Informationen zu offenen Metallkontrakten und Ergebnisauswirkungen zu Marktpreisänderungen sind online zeitnah verfügbar.

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, jederzeit eine umfassende Liquiditätsvorsorge sicherzustellen. Diese wird zum Teil als tatsächliche Liquidität, überwiegend aber in Form von zugesagten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien vorgehalten. Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten werden im sinnvollen Umfang bei Bedarf durch Swap-Vereinbarungen gesichert.

Auf der Beschaffungsseite ist es Ziel, die Produktionskosten von Primäraluminium mit langfristigen Verträgen für die wichtigsten Einsatzstoffe Strom, Tonerde und Anoden zu sichern und an die jeweiligen Bedarfe anzupassen. Für weitere Erläuterungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Das Sicherungskonzept von TRIMET und der aktive Umgang mit Chancen und Risiken der Märkte helfen uns, das Marktpreis- und Währungsrisiko für kurz- und mittelfristige Perioden zu minimieren. Die aktuelle COVID-19-Pandemie birgt jedoch nach wie vor latentes Risiko-Potential, das auch mit unserem auf Risikovermeidung ausgerichteten Risikomanagementsystem möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden kann.

Die Einpreisung von CO<sub>2</sub>-Kosten in den Strompreis hat die stromintensive Industrie in Deutschland im internationalen

Vergleich auch in diesem Jahr deutlich benachteiligt. Das Geschäftsjahr fiel zu einer Hälfte unter die Regularien der auslaufenden Emissionshandelsperiode 3 (ETS 3 2013-2020) und zur anderen unter das Regime der ETS 4 (2021-2030). Zwar hat die EU-Kommission das neue Regelwerk und die für die 4. Handelsperiode zulässigen Carbon-Leakage-Vermeidungsmaßnahmen im September 2020 veröffentlicht und hierbei eine neue und hilfreiche ‚Supercap‘-Regelung zur wirksamen Begrenzung der indirekten CO<sub>2</sub>-Kosten im Strompreis der ultrastromintensiven Grundstoffindustrie eingeführt, die Umsetzung dieser Richtlinie in deutsches Recht stand allerdings zum Aufstellungszeitpunkt noch aus, sodass die letzten Details des nun wirksamen Entlastungsmechanismus auf der zwar begründeten, aber noch nicht rechtsverbindlich bestätigten Annahme beruhen, dass die einschlägige deutsche Umwelt- und Energiebeihilfe-Leitlinie (UEBLL) in den wesentlichen Aspekten der EU-Leitlinie folgt. Sollte es zu einer von der EU-Leitlinie wesentlichen abweichenden Umsetzung bei der nationalen Regelung kommen, besteht das Risiko, dass es zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Finanz- und Ertragslage kommen kann. er Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen kann.

Im Rahmen der derzeitigen nationalen Gesetzeslage besteht für Industrien, die dem „Carbon Leakage“-Risiko unterliegen, auf Antrag die Möglichkeit, eine Teilkompensation der im Strompreis enthaltenen CO<sub>2</sub>-Kosten zu erhalten. Wir haben für das Jahr 2019 die Kompensation in der beantragten Höhe im November 2020 erhalten. Für das Jahr 2020 haben wir fristgerecht den entsprechenden Antrag eingereicht. Auf Basis der Einschätzungen der DEHSt und der Erfahrungen aus dem Vorjahr rechnen wir mit

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

## Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

einer Auszahlung im zweiten Halbjahr 2021. Aber auch das am 14. August 2020 in Kraft getretene Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVVG) hat aufgrund seiner hoheitlich initiierten Verknappung der Erzeugungskapazitäten einen strompreistreibenden Einfluss.

Allerdings wurden im Rahmen dieses KVVG Möglichkeiten eröffnet, diesen durch den Kohleausstieg drohenden Preissteigerungsrisiken für die stromintensive Industrie wirksam zu begegnen. Die Detaillierung dieser Entlastungsregelung in Form einer Umsetzungsrichtlinie steht allerdings noch aus.

Mit den Entscheidungen zur Energiewende sind zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit dadurch entstanden, dass in ihrer Verfügbarkeit relativ verlässliche Grundlast-Erzeugungskapazitäten durch nicht hinreichend planbare erneuerbare Energieerzeugung in weiter steigendem Umfang ersetzt werden. Das erfordert zusätzliche Reservekapazitäten auf der Erzeugungsseite, deren Vorhaltung unter Beachtung wirtschaftlicher Kriterien aber zunehmend schwerer werden wird. Zur Lösung dieser Problematik können wir einen nennenswerten Beitrag leisten, indem wir bedarfsbezogen und kurzfristig mit unseren Elektrolysen vom Netz gehen, um Lastspitzen auszugleichen und den zusätzlichen Aufbau teurer Reservekapazitäten vermeiden helfen.

Mit dem Ziel, hierfür einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde auf Basis des „Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftlicher Vorschriften“ im novellierten Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) eine Verordnung erlassen, die es uns erlaubt, eine Vergütungsregelung zur Inan-

spruchnahme einer kurzfristigen Abschaltbarkeit unserer Elektrolysen auf Basis bilateraler Verträge mit den Übertragungsnetzbetreibern zu vereinbaren. Die aktuell gültige Verordnung ist seit 1. Oktober 2016 in Kraft und ist befristet bis 1. Juli 2022. Eine Fortsetzung und ggf. Anpassung der Verordnung wird von der Bundesnetzagentur im Jahr 2021 auf Basis von Berichten der Übertragungsnetzbetreiber über deren Erfahrungen mit dem Einsatz der abschaltbaren Lasten getroffen werden.

Wir sehen aufgrund unserer bereits bestehenden Sicherungs- und Beschaffungsgeschäfte derzeit nur ein geringes Gefährdungspotenzial unserer Ergebnisprognose. Etwaige negative Folgen durch die weiterhin bestehende COVID-19-Pandemie schätzen wir als gering ein. Den Liquiditätsbedarf für die geplanten Investitionen und für das Working Capital überwachen wir unter Berücksichtigung möglicher zusätzlicher Einschussverpflichtungen für bestehende Hedgingpositionen jederzeit sehr aufmerksam, sehen aber angesichts unserer bestehenden Finanzierungsvereinbarungen und der vorhandenen flüssigen Mittel sehr auskömmliche Liquiditätsspielräume.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[\*\*Beziehungen zu verbundenen Unternehmen\*\*](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020/21 erstellt und am Schluss des Berichts folgende Erklärung abgegeben:

*„Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt wurde. Andere berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“*

Essen, 1. September 2021

TRIMET Aluminium SE



Philipp Schlüter



Dr. Andreas Lützerath



Thomas Reuther



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und  
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Bilanz zum 30. Juni 2021

### AKTIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.020	3.032
Sachanlagen		232.158	228.686
Finanzanlagen		27.378	27.384
		<b>262.556</b>	<b>259.102</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Vorräte	2	145.748	136.224
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	195.165	74.978
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		56.614	104.305
		<b>397.527</b>	<b>315.507</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>959</b>	<b>1.218</b>
		<b>661.042</b>	<b>575.827</b>

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und  
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Bilanz zum 30. Juni 2021

### PASSIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital		15.000	15.000
Kapitalrücklage		47.915	47.915
Bilanzgewinn		266.740	260.973
	4	329.655	323.888
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen	5	72.127	62.823
Steuerrückstellungen		7.847	4.326
Sonstige Rückstellungen	6	31.764	32.890
		111.738	100.039
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7	52.910	42.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.307	63.467
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		7.284	7.175
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	5
Sonstige Verbindlichkeiten		78.072	38.184
		219.573	151.823
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		76	77
		661.042	575.827

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und  
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Gewinn- und Verlustrechnung

### für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

IN TAUSEND EURO	Anhang	2020/21	2019/20
<b>UMSATZERLÖSE</b>	8	<b>1.163.357</b>	1.042.288
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<b>-83</b>	1.108
Andere aktivierte Eigenleistungen		<b>9.167</b>	8.178
Sonstige betriebliche Erträge	9	<b>4.262</b>	3.103
Materialaufwand	10	<b>-874.103</b>	-781.848
Personalaufwand	11	<b>-118.570</b>	-117.744
Abschreibungen	12	<b>-42.115</b>	-43.079
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	<b>-108.927</b>	-97.304
Finanzergebnis	14	<b>-8.074</b>	-7.679
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>		<b>24.914</b>	7.023
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	<b>-8.147</b>	-5.357
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN/JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>16.767</b>	1.666
Gewinnvortrag		<b>249.973</b>	259.307
<b>BILANZGEWINN</b>		<b>266.740</b>	260.973

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## Anhang

### Für das Geschäftsjahr von 1. Juni 2020 bis 30. Juni 2021

#### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB sowie Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) und des SE-Ausführungsgesetzes in Verbindung mit den anwendbaren Vorschriften des AktG aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Der Jahresabschluss ist in Tausend EURO dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma TRIMET Aluminium SE mit Sitz in Essen im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter der Nummer HRB 24574 eingetragen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene entgeltlich erworbene Software ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet; die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Vermögensgegenstände werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten, steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer abgeschrieben, soweit nicht wirtschaftlich eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Vermögensgegenstände werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen erfolgten bis zum 31. Dezember 2007 grundsätzlich nach der degressiven Methode. Seit dem 1. Januar 2008 erfolgen sämtliche Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen nach der linearen Methode. Geringwertige Anlagegüter werden im Sammelposten erfasst und im Jahr der Aktivierung und den vier folgenden Jahren zu je einem Fünftel abgeschrieben. Erhaltene öffentliche Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungskosten aktivisch abgesetzt, steuerfreie Investitionszulagen dagegen sofort ergebniswirksam vereinnahmt. Seit dem 1. Juli 2012 wird für neu zugestellte Elektrolyseöfen die Wannenzustellung über eine aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitete Nutzungsdauer (Komponentenansatz) abgeschrieben. Seit dem 1. Juli 2019 wird ebenso der Ringkammer-Brennofen der Anodenfabrik in Hamburg gemäß dem tatsächlichen Werteverzehr nach dem Komponentenansatz abgeschrieben.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Unter den Vorräten ausgewiesene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, soweit diese nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden auch angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Nicht einbezogen werden die Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung sowie Zinsen für Fremdkapital. Bei Vorräten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden, wird das Niederstwertprinzip beachtet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen ausreichend berücksichtigt. Ersatzteile, die einer Anlage oder Maschine des Anlagevermögens fest zugeordnet werden können, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und gleichlautend mit der Sachanlage abgeschrieben. Die übrigen Ersatzteile und Hilfs- und Betriebsstoffe werden unter Berücksichtigung der Bestandsrisiken pauschal abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten oder Barwerten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos sowie zur Abdeckung der Kosten aus der Inanspruchnahme von gewährten Zahlungszielen eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet. Langfristige sonstige Vermögensgegenstände ohne Zinsanteil werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt. Auf fremde Währung lautende Bestände werden mit dem Stichtagskurs in EURO umgerechnet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Kosten aus der Kapitalbeschaffung, die über die Laufzeit der Verbindlichkeit aufgelöst werden, und Abgrenzungen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungsbezüge.

Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird gem. § 274 HGB nicht aktiviert. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen im Anlage- und Vorratsvermögen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden unternehmensindividuelle Steuersätze (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) von rund 32 Prozent herangezogen.



---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

**Anhang**

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach der projizierten Einmalbeitragsmethode mit einem 10-jährigen Durchschnittzinssatz als Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 2,09 Prozent (i. Vj. 2,53 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 bewertet. Der sich aus dem verringerten Zinssatz ergebende Aufwand ist unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen. Bei der Rückstellungsermittlung wurde für Zusagen, die zu einer Rentenzahlung führen, ein Gehalts- und Rententrend von 2,0 Prozent p.a. angenommen. Mit den Rückstellungswerten wurden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 7.879 Tsd. EURO (i. Vj. 7.339 Tsd. EURO). Der Unterschiedsbetrag ist (bereinigt um latente Steuern) ausschüttungsgesperrt.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz diskontiert.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert mit einem Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,36 Prozent (i.Vj. 0,54 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 unter Berücksichtigung

der künftigen Lohn- und Gehaltsentwicklung (2,0 Prozent p.a.) bewertet. Mit dem Rückstellungswert werden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, soweit sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden entsprechend § 256a Satz 2 HGB das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip nicht angewendet.

Für verschiedene Geschäfte der Gesellschaft sind entsprechend § 254 HGB Bewertungseinheiten gebildet worden. Dabei kommt die so genannte „Einfrierungsmethode“ zur Anwendung. Soweit die Bewertungseinheit effektiv ist, werden gesicherte Wertänderungen nicht gebucht.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)**Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****1. Anlagevermögen**

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTO- BUCH- WERTE	NETTO- BUCH- WERTE
	01.07.2020	Zugänge	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Umbuchung	30.06.2021	01.07.2020	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021
IN TAUSEND EURO												
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>												
Entgeltlich erworbene Software	9.870	226	-405	0	371	10.062	-7.225	-723	0	-7.948	2.645	2.114
Geleistete Anzahlungen	387	957	-112	-16	-310	906	0	0	0	0	387	906
	<b>10.257</b>	<b>1.183</b>	<b>-517</b>	<b>-16</b>	<b>61</b>	<b>10.968</b>	<b>-7.225</b>	<b>-723</b>	<b>0</b>	<b>-7.948</b>	<b>3.032</b>	<b>3.020</b>
<b>SACHANLAGEN</b>												
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.779	948	-169	-10	18	52.566	-19.702	-1.784	10	-21.476	32.077	31.090
Technische Anlagen und Maschinen	402.036	28.615	-1.631	-18.457	7.186	417.749	-238.768	-35.495	18.166	-256.097	163.268	161.652
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.824	5.642	0	-647	451	63.270	-42.230	-4.113	598	-45.745	15.594	17.525
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.747	15.171	-3.173	-138	-7.716	21.891	0	0	0	0	17.747	21.891
	<b>529.386</b>	<b>50.376</b>	<b>-4.973</b>	<b>-19.252</b>	<b>-61</b>	<b>555.476</b>	<b>-300.700</b>	<b>-41.392</b>	<b>18.774</b>	<b>-323.318</b>	<b>228.686</b>	<b>232.158</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>												
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.289	0	0	0	0	10.289	0	0	0	0	10.289	10.289
Beteiligungen	17.060	0	0	0	0	17.060	0	0	0	0	17.060	17.060
Wertpapiere des Anlagevermögens	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	10	10
Sonstige Ausleihungen	25	0	0	-6	0	19	0	0	0	0	25	19
	<b>27.384</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>27.378</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.384</b>	<b>27.378</b>
	<b>567.027</b>	<b>51.559</b>	<b>-5.490</b>	<b>-19.274</b>	<b>0</b>	<b>593.822</b>	<b>-307.925</b>	<b>-42.115</b>	<b>18.774</b>	<b>-331.266</b>	<b>259.102</b>	<b>262.556</b>

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 30. Juni 2021

Name und Sitz	Anteil am Kapital (in Prozent)	Eigenkapital (in Tausend EURO)	Jahresergebnis (in Tausend EURO)
TRIMET Italia Srl., Pianezza/Italien	100	86	4
TRIMET France SAS, St.-Jean-de-Maurienne/Frankreich	65	296.008	34.161
BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode	25	83.931 <sup>A</sup>	2.640 <sup>A</sup>

<sup>A</sup>Angabe bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

## 2. Vorräte

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.995	68.825
Unfertige Erzeugnisse	26.443	22.368
Fertige Erzeugnisse und Waren	35.033	48.512
Erhaltene Anzahlungen	-4.723	-3.481
	<b>145.748</b>	<b>136.224</b>

## 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.910	43.565
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	172
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.387	2.453
Sonstige Vermögensgegenstände	123.868	28.788
	<b>195.165</b>	<b>74.978</b>

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.387 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.453 Tsd. EURO). In den sonstigen Vermögensgegenständen werden geleistete Einschüsse (Margin Calls) in Höhe von 103.747 Tsd. EURO ausgewiesen.

## 4. Eigenkapital

Das Grundkapital der TRIMET Aluminium SE beträgt 15.000 Tsd. EURO und ist in 15.000.000 Namensaktien eingeteilt. Die Kapitalrücklage enthält Beträge nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 14.316 Tsd. EURO sowie 33.599 Tsd. EURO nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 249.973 Tsd. EURO.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

**Anhang**

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## 5. Rückstellungen für Pensionen

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 74.784 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren beizulegendem Zeitwert i.H.v. 2.657 Tsd. EURO verrechnet, sodass zum 30. Juni 2021 72.127 Tsd. EURO passiviert sind. Der beizulegende Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Aufwendungen und Erträge i.H.v. 27 Tsd. EURO sind verrechnet worden.

## 6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückbauverpflichtungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Ansprüche von Lieferanten. Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen beläuft sich auf 95 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren anhand von Börsenkursen bestimmtem beizulegendem Zeitwert i.H.v. 61 Tsd. EURO verrechnet. Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände belaufen sich auf 61 Tsd. EURO. Zu verrechnende Aufwendungen und Erträge liegen nicht vor.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## 7. Verbindlichkeiten

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	davon Restlaufzeit			30.06.2020	davon Restlaufzeit		
		≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.910	30.632	21.917	361	42.992	179	42.362	451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.307	81.307	0	0	63.467	63.467	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.284	7.284	0	0	7.175	7.175	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	5	5	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	78.072	74.540	3.498	34	38.184	33.773	3.577	834
- davon aus Steuern	(1.312)	(1.312)	(0)	(0)	(1.365)	(1.365)	(0)	(0)
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	(21)	(21)	(0)	(0)	(8)	(8)	(0)	(0)
	<b>219.573</b>	<b>193.763</b>	<b>25.415</b>	<b>395</b>	<b>151.823</b>	<b>104.599</b>	<b>45.939</b>	<b>1.285</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 813 Tsd. EURO (Vorjahr 903 Tsd. EURO) durch Sicherungsübereignung von ausgewählten Maschinen und maschinellen Anlagen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten 132 Tsd. EURO Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 67 Tsd. EURO).

## 8. Umsatzerlöse

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Primary Products	<b>876.595</b>	796.854
Recycling	<b>177.782</b>	137.321
Marketing & Sales	<b>108.980</b>	108.113
	<b>1.163.357</b>	<b>1.042.288</b>

Die Umsatzerlöse betreffen den Verkauf hergestellter Aluminiumprodukte als Flüssigmetall, in Formaten, die Umarbeitung und das Recycling von Aluminium sowie den Handel mit NE-Metallen. Die Erlöse werden im Wesentlichen in Westeuropa erzielt.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## 9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von 3.422 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.164 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, der Auflösung von Einzelwertberichtigungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten resultieren, sowie Erträge aus der Währungsumrechnung von 4 Tsd. EURO (Vorjahr: 15 Tsd. EURO).

## 10. Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren beliefen sich auf 666.487 Tsd. EURO (Vorjahr: 580.461 Tsd. EURO) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 207.616 Tsd. EURO (Vorjahr: 201.387 Tsd. EURO).

## 11. Personalaufwand

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Löhne und Gehälter	<b>97.534</b>	94.478
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<b>21.036</b>	23.266
- davon für Altersversorgung	<b>(2.614)</b>	(1.683)
	<b>118.570</b>	117.744

Die Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) betrug:

	2020/21	2019/20
Produktion	<b>1.436</b>	1.434
Verwaltung	<b>131</b>	129
Auszubildende	<b>91</b>	93
	<b>1.658</b>	1.656

Die im Handelsgesetzbuch geforderte Angabe gem. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) beträgt 1.772 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 1 605 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 3 1. Hs. 13.184 Tsd. EURO.

## 12. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.441 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.407 Tsd. EURO).

## 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 303 Tsd. EURO (Vorjahr: 77 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus Verlusten aus Anlagenabgängen stammen, sowie sonstige Steuern in Höhe von 272 Tsd. EURO (Vorjahr: 302 Tsd. EURO) und Aufwendungen aus Währungsumrechnung von 11 Tsd. EURO (Vorjahr: 19 Tsd. EURO).

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)**14. Finanzergebnis**

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Erträge aus anderen Wertpapieren	1	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188	72
Negativer Zinsertrag	-33	-6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.230	-7.746
	<b>-8.074</b>	<b>-7.679</b>

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 6.478 Tsd. EURO (Vorjahr: 5.572 Tsd. EURO).

**15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Erträge von 700 Tsd. EURO (Vorjahr: 1.061 Tsd. EURO).

**Latente Steuern**

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Aktive latente Steuern	12.364	9.763
Passive latente Steuern	-5.448	-3.256
	<b>6.916</b>	<b>6.507</b>

Der Ausweis der latenten Steuern wird als Nettoausweis auf Basis der Gesamtdifferenzbetrachtung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern sind nach § 274 HGB nicht angesetzt worden.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen, Bestellobligo für Investitionen sowie langfristigen Beschaffungsverträgen für Lieferungen und bezogene Leistungen in Höhe von 282.540 Tsd. EURO, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 10.735 Tsd. EURO. Darüber hinaus bestehen langfristige Beschaffungsverträge für Tonerde.

**Haftungsverhältnisse**

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der TRIMET Aluminium SE, Essen, ist die Gesellschaft insbesondere NE-Metallpreis-, Metallprämien-, Strompreis-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten zu begrenzen bzw. zu eliminieren. Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich Sicherungszwecken. Derivative Finanzinstrumente werden mit namhaften Brokern und Kreditinstituten geschlossen und im Rahmen des Risikomanagementsystems überwacht.



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Derivative Finanzinstrumente

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021
<b>DEISEN</b>		
Devisentermingeschäfte	1.326,2	-5,9
	<b>1.326,2</b>	<b>-5,9</b>
Optionen	280,8	-1,9
Termingeschäfte	4.337,6	-172,0
	<b>4.618,4</b>	<b>-173,9</b>
<b>ALUMINIUM, KUPFER, EMISSIONSRECHTE, PRÄMIEN</b>		
	<b>5.944,6</b>	<b>-179,8</b>

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte ergibt sich aus der Summe sämtlicher Ein- und Verkaufskontrakte. Swaps auf das gleiche Grundgeschäft erhöhen das Nominalvolumen. Der beizulegende Zeitwert der Commodity-Termingeschäfte entspricht dem Marktwert (Mark-to-market) und berechnet sich aus der Bewertung der Kontrakte zu den Forward-Preisen des Bewertungsstichtags. Der beizulegende Zeitwert gibt an, wie sich die Glattstellung der Kontrakte auf das Ergebnis auswirken würde. Die beizulegenden Zeitwerte der Optionen wurden mit Hilfe des Black-Scholes-Modells sowie die beizulegenden Zeitwerte der Devisenderivate mit Hilfe der Par-Methode ermittelt. Alle derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte stehen im Unternehmen in ökonomischen Sicherungsbeziehungen. Die negativen Marktwerte der Optionen für Metalle, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind, wurden in Höhe von 1.381 Tsd. EURO als Rückstellung erfasst.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Optionsprämien von 1.093 Tsd. EURO ausgewiesen.

## Preisänderungsrisiken für Metalle

Zur Reduzierung der Metallpreisänderungsrisiken aus den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten künftigen Absatzgeschäften, schwebenden Einkaufs- und Verkaufsverträgen sowie Vorratsbeständen werden an der LME (London Metal Exchange) Termingeschäfte abgeschlossen und als Macrohedge in Bewertungseinheiten designiert. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Ver einbarungen hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme und Wertänderungen bei Fälligkeit aus.

In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2021
<b>VERMÖGENSGEGENSTAND</b>	
Vorräte	45,9
	<b>45,9</b>
<b>SCHWEBENDE GESCHÄFTE</b>	
Verpflichtungen aus Metallankäufen	46,4
Verpflichtungen aus Metallverkäufen	198,8
	<b>245,2</b>
<b>ERWARTETE TRANSAKTIONEN</b>	
Absatzgeschäfte	1.129,4
	<b>1.129,4</b>
	<b>1.420,5</b>

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Schwebende Verträge sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Absatzgeschäfte in Fremdwährung wurden mit dem Sicherungskurs bzw., falls kein Devisentermingeschäft abgeschlossen worden ist, mit dem entsprechenden Terminkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die erwarteten Absatzgeschäfte sind hoch wahrscheinlich, da diese aus der künftigen eigenen Produktion bedient werden können.

Die Macrohedges sind über die Herstellung von geschlossenen Positionen und einheitlichen Metallpreisänderungsrisiken retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 20,2 Mio. EURO.

### US Dollar Fremdwährungsrisiken

Aus dem Abschluss von Termingeschäften an der LME, ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten, schwebenden An- und Verkaufsgeschäften sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Beschaffungsgeschäften resultieren eine Vielzahl von Zahlungsströmen in US-Dollar. Das Risiko aus sich ändernden Wechselkursen wird als

Macrohedge abgesichert. In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

IN MIO. EURO	Nominalvolumen 30.06.2020
Guthaben bei Kreditinstituten	<b>0,3</b>
Forderungen aus LuL	<b>8,3</b>
Verbindlichkeiten aus LuL	<b>33,1</b>
Schwebende Warenankaufsverträge	<b>1.439,5</b>
Schwebende Warenverkaufsverträge	<b>2.021,9</b>
<b>ERWARTETE TRANSAKTIONEN</b>	
Beschaffungsgeschäfte	<b>66,5</b>
	<b>3.569,6</b>

Der Macrohedge ist über die Herstellung einer geschlossenen Position und einer einheitlichen Preisbasis retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Geschäften hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme bei Fälligkeit aus. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zur Mitte des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 41,0 Mio. EURO. Für den darüber hinausgehenden negativen Marktwert wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 4.639 Tsd. EURO gebildet.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## Außerbilanzielle Geschäfte

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft im Rahmen von zwei Factoringverträgen Forderungen in Höhe von 50,0 Mio. EURO revolvingend verkauft. Die Gesellschaft haftet für die Verität der verkauften Forderungen.

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft mit Dritten Sale and Lease-Back-Verträge abgeschlossen.

## Organe

### Mitglieder des Aufsichtsrats sind

- > Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer und Managing Partner Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrenvorsitzender), Düsseldorf, Kaufmann
- > Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender), Zug/Schweiz, Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen, Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen, Kaufmann
- > Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde, kaufmännischer Angestellter

Unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung die vorgesehenen Bezüge beschließt, beträgt die Aufsichtsratsvergütung insgesamt 115 Tsd. EURO.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

**Anhang**

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Vorstände der TRIMET Aluminium SE sind

- > Philipp Schlüter (Vorsitzender), Zug/Schweiz
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther, Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen  
(bis zum 3. August 2020)

## Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 wird in den zu veröffentlichenden Konzernabschluss der TRIMET SE, Essen (HR B 30563), einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 291 HGB in Anspruch.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von 266.740 Tsd. EURO eine Dividende von 8.000 Tsd. EURO auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde eine Dividende in Höhe von 11.000 Tsd. EURO aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet; der Rest wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat am 3. August 2021 die mit Vertrag vom 13. Dezember 2017 vereinbarte Put-Option zur Andienung der verbliebenen 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH ausgeübt. Der Kaufpreis für die Anteile wird oberhalb des bilanzierten Buchwertes erwartet.

Essen, 1. September 2021


TRIMET Aluminium SE  
Der Vorstand



Philipp Schlüter



Dr. Andreas Lützerath



Thomas Reuther

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TRIMET Aluminium SE, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRIMET Aluminium SE für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deut-

schen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermit-

telt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der



---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei

insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 1. September 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beumer  
Wirtschaftsprüfer

Blücher  
Wirtschaftsprüfer

---

[Auf einen Blick](#)

---

[Vorwort des Vorstands](#)

---

[Chronik 2020/21](#)

---

[Lagebericht](#)

---

[Jahresabschluss](#)

---

[Anhang](#)

---

[Bestätigungsvermerk](#)

---

## Aufsichtsrat und Vorstand

---

---

[Anschriften](#)

---

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

---

### Aufsichtsrat

- > Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf,  
Geschäftsführer und Managing Partner  
Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrevorsitzender), Düsseldorf,  
Kaufmann
- > Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender),  
Zug/Schweiz,  
Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen,  
Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen,  
Kaufmann
- > Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach,  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde,  
kaufmännischer Angestellter

### Vorstand

- > Philipp Schlüter, Zug/Schweiz  
(Vorsitzender)
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther,  
Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen  
(bis zum 03.08.2020)

### Bereichsvorstand

- > Ilias Papadopoulos,  
Meerbusch

---

Auf einen Blick

---

Vorwort des Vorstands

---

Chronik 2020/21

---

Lagebericht

---

Jahresabschluss

---

Anhang

---

Bestätigungsvermerk

---

Aufsichtsrat und Vorstand

---

**Anschriften**

---

Am Erfolg haben mitgewirkt

---

## Sitz der Muttergesellschaft

### TRIMET SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen  
Telefon: +49 201 3660

## Hauptsitz der Gesellschaft

### TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen  
Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

## Werke

### TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen  
Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

### TRIMET Aluminium SE

Am Stadthafen 51-65, 45881 Gelsenkirchen  
Telefon: +49 209 940890, gelsenkirchen@trimet.de

### TRIMET Aluminium SE

Aluminiumstraße, 21129 Hamburg  
Telefon: +49 40 29150000, hamburg@trimet.de

### TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode  
Telefon: +49 39484 500, harzgerode@trimet.de

### TRIMET Aluminium SE

Schleusenstraße 11, 46562 Voerde  
Telefon: +49 281 94210, voerde@trimet.de

## Büro

### TRIMET Aluminium SE

Unter den Linden 36, 10117 Berlin  
Telefon: +49 30 4770940, berlin@trimet.de

## Tochtergesellschaften

### TRIMET Italia s.r.l.

Piazza Europa 7, 10044 Pianezza-Torino, Italien  
Telefon: +39 011 9677472, info@trimet.it

### TRIMET France SAS

Rue Henri Sainte Claire Deville,  
73300 Saint-Jean-de-Maurienne, Frankreich  
Telefon: +33 4 79201010, info@trimet.fr

### TRIMET France SAS

18, chemin des deux ponts, 82100 Castelsarrasin, Frankreich  
Telefon: +33 5 63327250, info@trimet.fr

## BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

### BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode  
Telefon: +49 39484 500, info@bohai-trimet.com

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

## Am Erfolg haben mitgewirkt

David Abaccuccio  
Abdelkader Abaddar  
Salim Abaddar  
Isa Abi  
Raci Abi  
Hassan Abo Shakra  
Hussam Abo Shakra  
Dorgam Abu-Hantash  
Cetin Acar  
Fatih Acar  
Muhammed Acar  
Özgür Acar  
Yasin Acar  
Jose Acebedo Candil  
Jens Achenbach  
Jörg Ackermann  
Sebastian Adam  
Gunnar Adamczyk  
Birte Aden  
Kai Affelt  
Hasan-Hüseyin Agca  
Said Aharchi  
Ralf Ahlemeier  
Steffen Ahlig  
Mohamed Ahmed  
Andreas Ahrens  
Ralf Ahrens  
Dominique Aili  
Cengiz Akbasli  
Özcan Akbasli  
Murat Akdogan  
Hakan Akin  
Evgeni Akkermann  
Hakan Akmese  
Halil Akmese  
Hüseyin Akmese  
Mohamad Al Mobaed  
Abdallah Al-Abtah  
Metin Alan  
Anatoli Albert  
Guido Alberts  
Florian Albrecht  
Michael Albrieux  
Roberto Aleo  
Guillaume Alex  
Alexandre Alfero  
Raphael Alfonsi  
Fabian Alfs  
Noureddin Ali  
Ibrahim Ali Madi  
Fatih Alkan  
Marco Alken  
Zakaria Allawa

Khoschnaf Alomer  
Sulaiman Al-Othman  
Mario Alpers  
Aleyna Altan  
Abdullah Alturke  
Miguel Jose Alvarez Castanon  
Stilianos Amanatidis  
Marco Andersch  
Joel Andre  
Julien Andre  
Nico Andreadakis  
Viktor Andrejko  
Johann Andronow  
Mark Andrzejczak  
Fernando Angelo  
Viktor Anner  
Paul Kwasi Antwi  
Mohammad Hassan Araar  
Enes Arabaci  
Sezgin Arabaci  
Nicolas Archenault  
Romain Argentier  
Philippe Arle  
Michele Armati  
Emmanuel Arnaud  
Alexander Arndt  
Kornelia Arnemann  
Angelina Arnold  
Rebecca Arntzen  
Christopher Arrouge  
Ali Arslan  
Ramazan Asik  
Engin Aslan  
Jean Luc Assier  
Christine Aubry  
Sebastien Aubry  
Joshua Auerhahn  
Richard Aurran  
Dirk Auth  
Florian Avrillier  
Simon Awuah  
Djamel Ay  
Melik Ayadi  
Hüseyin Aycil  
Kübra Aydin  
Taner Aydin  
Maxime Bacaria  
Yannick Bacaria  
Matthias Bachmajer  
Bünyamin Baduroglu  
Enes Baduroglu  
Mark Baginski  
Thomas Bajohr

Kemal Bakir  
Nazif Balci  
Nihat Balci  
Nicolas Baldi  
Klaus Jürgen Bange  
Michael Banko  
Richard Barbera  
Michel Barbier  
Mickaël Barbier  
Stephanie Barbier  
Anthony Barbon  
Eric Bard  
Stephane Bard  
Martin Bargel  
Philipp Baron  
Alpha Aliou Barry  
Nico Barske  
Uwe Bartczak  
Sascha Bartels  
Tobias Bartels  
Nicole Bartelt  
Thorsten Barthel  
Bodo Bartosik  
Hans-Joachim Bartosik  
Marcus Bartosik  
Tim Bartsch  
Abdulkadir Barut  
Alexandra Basa  
Bayram Basaran  
Serdal Basaran  
Paul Basile  
Christophe Bastaert  
Marco Batke  
Cem Batman  
Philippe Battard  
Fabien Battistella  
Patrice Battistella  
Eric Baudin  
Anton Bauer  
Stanislaw Bauer  
Viktor Bauer  
Chris Stefan Baumann  
Mustafa Bayraktar  
Önder Bayram  
Michel Beccaud  
Andreas Becker  
Marlit Becker  
Thomas Becker  
Michael Beckmann  
Michael Becks  
Patrick Begalke  
Dennis Behn  
Andre Behr

Michael Behrend  
Manfred Behrendt  
Markus Behrendt  
Mathias Behrendt  
Michael Behrendt  
Benjamin Behrens  
Faouzi Bejaoui  
Farid Belemrabet  
Farid Belghazi  
Youssef Belhadi  
Bernhard Belker  
Pascal Bellemin  
Patrice Bellet  
Nicolas Bellissimo  
Laurent Bellitto  
Anthony Bellot  
Laurent Bellot  
Christopher Belusa  
Aimen Ben Kebir  
Omar Ben Said  
Hassen Ben Smida  
Noredidine Benaissa  
Bouasria Benbernou  
Toufir Benchina  
Gerald Benedetto  
Merwan Benmansour  
Nicolas Benning  
Werner Benninghoff  
Jean-Marc Bensadi  
Thierry Bensadi  
Moujheid Bensehil  
Arezig Bentata  
Carolin Bente  
Andreas Berger  
Stephan Bergkemper  
Gzim Berisha  
Abdelsalem Berkouech  
Matthis Berlik  
Julien Bernard  
Maxime Bernard  
Jean-Louis Bernardini  
Daniel Berner  
Xavier Berne  
Maximilian Bernicker  
Lothar Berns  
Damien Beroud  
Raphael Berthelet  
Michel Berthelot  
Thierry Bertolo  
Thomas Bertram  
Lars Besser  
Marco Bessermann  
Michael Beste

Yves Betemps  
Matthias Bethge  
Jan Betkierowicz  
Marco Bettger  
Cevin Bettinger  
Sebastian Beudel  
Tobias Beyer  
Martine Beytout  
Pierre Beytout  
Jens Bezucha  
Samet Bicak  
Elie Bidon  
Thorge Biederer  
Anne Benedicte Bienville  
Lars Bierend  
Daniel Biewald  
André Biglewski  
Thierry Bignon  
Ümit Bilgin  
Andy Binia  
Dennis Binia  
Verena Binia  
Gökhan Birdal  
Adam Bireche  
Cedric Bireche  
Eric Bizoux  
Pascal Bizoux  
Patrice Blaix  
Benjamin Blanck  
Geoffrey Blanquaert  
Michael Blasch  
Philipp Blaschczok  
Heiko Blasczyk  
Wolfgang Blass  
Tobias Blech  
Andreas Blesser  
Ingo Blohm  
Maik Blohm  
Thorsten-Otto Bobkowski  
Damian-Jan Bobrowski  
Mark Bobrowski  
Pascal Boch  
Georg Böckhorst  
Holger Boden  
Thorsten Boehlke  
Andy Boesler  
Frank Böhmer  
Michael Bohne  
Stephane Boilevin  
Marco Boin  
Florian Bois  
Gilles Bois  
Noel Bois

Pascal Bois  
Theo Bois  
Andreas Bojarzyn  
Andrea Bollow  
Romain Bonot  
Eric Bontrond  
Maximilian Bonz  
Pierre Borczyk  
Christopher Borgemeister  
David Borjon  
Jendrik Borkowski  
Jens Bormann  
Carlo Born  
Andreas Borowski  
Christian Bösch  
Karsten Bösch  
Ralf Bösch  
Nadim Boubkar  
Mickaël Bouche  
Gregory Boudinet  
Zoheir Bouhedja  
Julie Bouisset  
Chahid Boukich  
Noureddine Boukich  
Rachid Boukich  
Mohammed Boulamjouj  
Michel Bourdeau  
Malek Bousba  
Guillaume Boussarie  
Nicolas Boussarie  
Radouane Boutaoui  
Sofiane Boutaoui  
Bruno Bouttaz  
Benoit Bouvier  
Claude Bouvier  
Melanie Boxberg  
Ismail Boyunduruk  
Hüseyin Büyütmen  
Ekrem Bozkurt  
Freddy Bozon  
Dr. Dietmar Bramhoff  
Torben Bramhoff  
Andreas Brandes  
Horst Brandt  
Marvin Brandt  
Matthias Brandt  
Matthias Brandt  
Michael Brandt  
Oliver Brandt  
Michael Braune  
Markus Brauner  
Tobias Brauner  
Toni Braz

## Auf einen Blick

## Vorwort des Vorstands

## Chronik 2020/21

## Lagebericht

## Jahresabschluss

## Anhang

## Bestätigungsvermerk

## Aufsichtsrat und Vorstand

## Anschriften

## Am Erfolg haben mitgewirkt

Daniel Bregand  
Finn Breidenbach  
Michael Breidenbach  
Gerald Breitenhofer  
Raphael Bremicker  
Janik Brenk  
Jens Brettschneider  
Michael Bretzke  
Dagmar Anna Breuer  
Dominique Breuer  
Julia Breuer  
Detlef Breuing  
Carsten Brey  
Raphael Brin  
Sophie Brin  
Werner Brinkmann  
Jaroslaw Brisch  
Remi Brochard  
Claude Brochier  
Julian Brockhaus  
Kai Brockmann  
Beate Brodesser  
Tanja Brohm  
Sebastian Brokamp  
Mario Bröker  
David Broquin  
Volker Broß  
Lydie Brousse  
Lukas Bruch  
Felix Maximilian Brückner  
Gaetan Brun  
Guillaume Brun  
Philippe Brunatto  
Dirk Bründer  
Alexander Bruner  
Peter Brüninghoff  
Marco Brunkhorst  
Michael Bruns  
Jörg Bruska  
Tim Bruß  
Rebecca Bruttel  
Norbert Buchholz  
Norman Buchholz  
Heiko Buchmann  
Michael Buchmann  
Matthias Buchmüller  
Eric Bückemeyer  
Christian Bucki  
Patrick Bucki  
Mesut Budak  
Melanie Buffard  
Karin Buhr  
Carsten Buhse  
Florian Bunge  
Oswin Bunge  
Zeki Burak  
Ralf Buretschek  
Heiko Bürgelt  
Oliver Bürk  
Martin Busch  
Horst Buschenhenke  
Steve Cabras  
Andrea Cacko

Franck Cadoux  
Dominique Cance  
Jeremy Canzano  
Yoan Canzano  
Armand Capello  
Mario Carballeda  
Tobias Carl  
Ursula Carlson  
Anne Marie Carrasquer  
Rui Castanheira Garcia  
Jean-Christophe Castrignano  
Irfan Cavusoglu  
Kemal Cavusoglu  
Yusuf Cavusoglu  
Andre Cazalbou  
Remi Cazanova  
Silke Ceballos  
Manuel Ceballos Tejero  
Andrzej Cecot  
Kagan Cekic  
Büyümin Oğuz Celen  
Tamer Celen  
Halit Celik  
Stephanie Cendre  
Yasar Ceran  
Kai Certa  
Hasan Hüseyin Ceylan  
Cyril Chabert  
Cedric Chaix  
Florian Chaix  
Jonathan Chalendard  
Romain Chamberod  
Benjamin Chamorand  
Kevin Chamorand  
Anthony Chappellaz  
Stephane Chappellaz  
Sebastien Charkoff  
Pierre-Yves Charra  
Frederic Charvoz  
Xavier Chateau  
David Chatel  
Phouc-Tou Chau  
Pascal Chaumaz  
Damien Chavastelon  
Toufik Chenah  
Thomas Chomiak  
Lukas Choragwicki  
Alexander Christens  
Flavien Christin  
Loic Christin  
Kevin Cibis  
Servet Cicek  
Fabrice Cifani  
Necmettin Cimen  
Teyhan Cinar  
Ugur Cinar  
Michel Cisek  
Gaetan Ciuffini  
Simon Claraz Bonnel  
Alexandre Claraz-Bonnel  
Patrice Claustres  
Gabriel Clavel  
Cyril Clement

Jean-Marie Clement  
Hans-Jürgen Cloeren  
Jeremy Cognet  
Patrick Cohendet  
Raphael Cohendet  
Joel Collombier  
Olivier Colse  
Jean-Claude Combaz  
Fabien Combet  
Romain Combet  
Musa Cômez  
Paul Compassi  
Daniel Conrads  
Kevin Constant  
Gaetan Constantin  
Gregory Constantin  
Herve Constantin  
Yusuf Corbaci  
Carlos Correia  
Kevin Corvi  
Laurent Couronne  
Christophe Courtaud  
Laurent Courtes  
Philippe Cousin  
Thierry Coutaz  
Philippe Croce  
Fabrice Cugno  
Erkan Culha  
Aurelien Curcio  
Markus Cyron  
Bartosz Czora  
Daniel Da Costa  
Jean Da Costa  
Jose Da Costa Ferreira  
Emmanuel Da Silva  
Pedro Da Silva  
Heinz Dahlhuis  
Olaf Dahlmann  
Marlene Dalge  
Patrick Dalla-Costa  
Francois Damiani  
Markus Dammachk  
Denis Dams  
Volker Dams  
Vu Chi Thien Dang  
Hussein Daoud  
Mouad Daoudi  
Satilmis Daracki  
Gregor Darga  
Cedric Darmezine  
Thierry Darsch  
Jamal Darwiche  
Muhamad Darwiche  
Valentin Dasse  
Etienne Dax  
Carlos De Almeida Moreira  
Baudel  
Sebastien De Bona  
Philippe De Carvalho  
Alexandre De Faria Coito  
Iolando De Fazio  
Eric De Ruffray  
Manuel De Sousa

Loic Dechalou  
Alexander Dechand  
Matthias Dechent  
Peer Decker  
Abdelmalek Deffaf  
Sven Degenhard  
Kemal Degirmenci  
Haouas Dehil  
Andreas Deister  
Maurice Delean  
David Deleglise  
Gilles Deleglise  
Jerome Deleglise  
Engin Deliaci  
Francois Dell Olio  
Jacques Dellacha  
Joël Dellugat  
Markus Delwing  
Iksan Demir  
Yüksel Demir  
Cengiz Demirbas  
Devrim Demirbas  
Ahmet Demirci  
Mert Demirci  
Tanju Demiroglu  
Imam Demirok  
Ali Demirtas  
Ferhat Derebas  
Seref Dereli  
Thomas Deren  
Mehmet Derin  
Alexander Deringer  
Stephane Deroo  
Hermann Desoye  
Roland Desoye  
Dennis Detels  
Mike Dettmann  
Benoit Deville Duc  
Harry Dewaele  
Helge Dewing  
Laurent Di Donfrancesco  
Sidi Ben Brahim Diarbi  
Manuel Dias  
Mathias Dickmann  
Nicolas Didier  
Romain Didier  
Christian Diepenbruck  
Andreas Dierberger  
Marcel Diernaz  
Michel Diernaz  
Kai Dietrich  
Alexander Dietzel  
Engin Dikici  
Melih Dilaver  
Christian Dirszus  
Daniel Dirszus  
Holger Dirszus  
Jonas Dittrich  
Pedro Do Nascimento  
Mike Doerne  
Ertekin Dogan  
Ferhat Dogan  
Nazmi Dogan

Bekir Dogdu  
Ismail Dogru  
Dominique Dolce  
Philipp Doll  
Andreas Domagala  
Rene Domel  
Richard Dompnier  
Elodie Donazzolo  
Martine Donazzolo  
Mirrand Cindy Dondji Nguéfac  
Ralf Dondrup  
Matthias Dorloff  
Jörg Dorn  
Cesario Dos Santos  
Michael Dötze  
Farouk Douak  
Fahim Doudou  
Rabah Doudou  
Mohamed Douiri  
Olivier Dour  
Sophie Doyennel  
Hans-Peter Dräger  
Jörg Drechsler  
Hendrik Dreesen  
Oliver Dreesen  
Philip Dreier  
Thomas Dresselmann  
Andreas Drewes  
Jörg Dreyer  
Pascal Drillat  
Albert Drosd  
Artur Drozd  
Anton Dubrovin  
Gerd-Uwe Dubzyk  
Werner Dubzyk  
Arthur Duc  
Stephane Duc  
Yoann Duc  
Cecile Dufrenoy  
Jean Michel Dufrenoy  
Florian Duhamel  
Dirk Dullin  
Marius Dung  
Damien Dupraz  
Sebastien Dupraz  
Keny Dupuy  
Gilles Durand  
Romain Durieux  
Sylvain Durieux  
Arif Durmaz  
Özcan Durmaz  
Hüseyin Durmus  
Ferdinand Dursun  
Kai-Uwe Duscha  
Dr. Roman Düsseldorf  
Cedric Dussuel  
Nicolas Duval  
Patrick Eberhard  
Edmond Eberlin  
Alexander Ebermann  
Sebastian Ebert  
Heiko Eckardt  
Siegmund Eckardt

David Ecke  
Pascal Ecke  
Vicky Eckert  
Peter Eckhoff  
Peter Christian Eckhoff  
Dieter Ecks  
Karen Ecolivet  
Ludovic Eduardo-Pedone  
Björn Effenberger  
Andreas Ehrentraut  
Niclas Ehresmann  
Lars Ehrig  
Dirk Ehrke  
Jana Heike Ehrke  
Lars Eichler  
Alexander Eichmann  
Sebastian Eichner-Helk  
Timo Eisenblätter  
Uwe Eisenblätter  
Özgür Ekici  
Ayoub El Houmairi  
Marzouk El Messaoudi  
Mustapha El Messaoudi  
Herbert Elbers  
Sabrina Emmerich  
Fabian Horst Enge  
Max Oliver Enge  
Andre Engel  
Reiko Engler  
Hakan Erbas  
Emre Ercim  
Fatih Ercim  
Talip Erciyas  
Ali Han Erdem  
Fuat Erdem  
Lütfi Erdem  
Ibrahim Erdogan  
Kemal Ergören  
Christian Erkes  
Mustafa Ermis  
Harri Ernst  
Cenk-Cemil Eroglu  
Göksel Eroglu  
Nihat Eser  
Giuseppe Esposito  
Vitalij Esterle  
Abdellah Et Talhi  
Benjamin Etienne  
Benjamin Excoffier  
Enzo Excoffier  
Eric Excoffier  
Baptiste Extrassiaz  
Karsten Faak  
Michel Facin  
Juliette Falkenhagen  
Roland Falquet  
Dominique Farago  
Sylvain Fardeau  
Marc Fasani  
Mohamed Fathallah Aboufars  
Alain Fauquette  
Lionel Favergeat  
Stephane Favier

---

 Auf einen Blick
 

---



---

 Vorwort des Vorstands
 

---



---

 Chronik 2020/21
 

---



---

 Lagebericht
 

---



---

 Jahresabschluss
 

---



---

 Anhang
 

---



---

 Bestätigungsvermerk
 

---



---

 Aufsichtsrat und Vorstand
 

---



---

 Anschriften
 

---



---

 Am Erfolg haben mitgewirkt
 

---

Didier Favre  
David Fay-Chatelard  
Frederic Feaz  
Oceane Feaz  
Justin Federsel  
Roland Federsel  
Dirk Fehrmann  
Reinhold Felka  
William Fenaroli  
Aljoscha Fendauer  
Jürgen Feuerstab  
Mariusz Fialek  
Jörg Fiedler  
Tim Fieseler  
Didier Figarol  
Klaus-Dieter Filtgen  
Norbert Filtgen  
Bruno Fis  
Daniel Fischer  
Laurent Fisset  
Gerard Fivel  
Torben Flehel  
Thomas Flesch  
Marec Fleury  
Maxime Fleury  
Jean Floricic  
Thilo Fockenberg  
Hans-Friedrich Fohrmann  
Maik Fohrmann  
Stefan Folde  
Johann Folgmann  
Franck Forato  
Pierre Fossoux  
Andreas Föste  
Michael Föste  
Denis Fournier  
Kevin Fox  
Philippe Francisco  
Andre Frank  
Martin Frank  
Mario Franke  
Dieter Franz  
Thomas Franzke  
Thierry Frasse-Sombert  
Bernd Frechen  
Reno Fredrich  
Eric Fregona  
Marvin Freitag  
Florent Frety  
Christoph Fricke  
Helge Friedrich  
Joachim Friedrich  
Kai Friedrich  
Lucas Friemel  
Dietmar Friese  
Stephanie Friscourt  
Thorsten Fritsche  
Klaus-Dieter Frohschammer  
Rolf Dieter Frömmel  
Dennis Fuchs  
Peter Fuchs  
Timo Fuhrmann  
Pavel Gaas

Andreas Gabrisch  
Herbert Gabrisch  
Andreas Glowacki  
Stephanie Gaden  
William Gaden  
Marc-André Gaertner  
Eric Gailliard  
Detlef Galefski  
Jacky Gallice  
Franck Gallonnier  
Gregoire Galloro  
Maurice Galuska  
Bruno Gandon  
Jörg Gänselein  
Udo Gänselein  
Manuel Ganß  
Norbert Ganther  
Josef Garbas  
Jean-Claude Garcia  
Marc Garett  
Remy Garnier  
Nico Gasior  
Dylan Gasparini  
Angelika Gathmann  
Franck Gaudin  
Christophe Gauthier  
Andreas Gawellek  
Raphael Gay  
Philippe Gayrard  
Tomasz Gdawiec  
Oktay Gebes  
Sven Geh  
Adam Gembarowski  
Piotr Gembarowski  
Ibrahim Gemec  
Patrice Genero  
Denis Genin  
Isabell Gerhardt  
Jacqueline Gericke  
André Gerlach  
Viktor Gerlein  
Christy Germain  
Florian Germain  
Andrew Gertitschke  
Patrick Gertzen  
Christophe Gervasoni  
Hicham Ghani  
Anthony Giacone  
Roland Gierlatzek  
Erk Giesa  
Sascha Gieseler  
Werner Gieshoidt  
Lilian Gilbert-Collet  
Herve Gilet  
Charles-Paul Girard  
Kevin Girard  
Philippe Girard  
Jeremy Giraud  
Pascal Giraud  
Ronni Glaser  
Martin Gleffe  
Eugen Gleich  
Günter Glock

Christoph Josef Glomb  
Jörn Glomb  
Andreas Glowacki  
Rainer Glowacki  
Silke Glowacki-Ramm  
Meik Gluhovic  
Friedhelm Goch  
Herve Godet  
Gerd Goemann  
Thomas Gofflo  
Udo Gojny  
Ayhan Gökce  
Osman Gökmen  
Mehmet Göktas  
Ronny Göldner  
Jose Goncalves Dias  
Anatoly Goncharov  
Michael Gondolf  
Denis Danielcharov  
Alice Gonthier  
Fabien Gonthier  
Raphael Gonthier  
Ahmet Gören  
Ömer Gören  
Dirk Göthlich  
André Gotthard  
Christian Gouagout  
Hidayet Göztepe  
Mehmet Göztepe  
Jeremy Gradel  
Heike Grädtke  
Thomas Grädtke  
Noah Simon Graf  
Jürgen Grafen  
Michael Grahl  
Olivier Granacher  
Raphael Grange  
Alexander Grantz  
Harro Graupeter  
Nico Rolando Grazio  
Oleg Greev  
Jürgen Grell  
Nicolas Grenouiller  
Geraldine Gricourt  
Wladimir Gridin  
Andreas Gritzan  
Przemyslaw Gromke  
Cedric Gros  
Thomas Gröschler  
Christopher Groß  
Jens-Peter Grosse  
Sven Grote  
Pascal Grunitz  
Frank Grünow  
Viktor Grünwald  
Lukasz Gruszka  
Sven Grützmacher  
Janusz Gučia  
Marcel Gučia  
Ertan Güclü  
Julien Guedon  
Yacine Gueffaf  
Fabrice Guenard

Herve Guglielmi  
Dirk Gühneemann  
Sascha Heinsohn  
Anthony Guichard  
Magali Guizard  
Engin Gül  
Murat Gülyüz  
Mustafa Gülsen  
Aykut Gülyaz  
Imdat Gündüz  
Yunus Günes  
Hasan Güney  
Paul Gusikow  
Pascal Gustke  
Ralf Gutounik  
Ralf Gutrath  
Klaus-Peter Gutsche  
Oliver Gutsche  
Andy Güttler  
Fabrice Guygniec  
Michael Haag  
Dieter Haberscheidt  
Christoph Hackstein  
Stefan Hagdorn  
Niklas Hagemeister  
Benjamin Hagen  
Melanie Häger  
Nicholas Hahn  
Patrick Hainisch  
Saeid Haj Husein  
Martin Halagura  
Lars Halfar  
Nedzad Halilbasic  
Ahmet Haliloglu  
Romain Hallak  
Michel Hamant  
Alexander Hammermeister  
Sebastian Hammermeister  
Eyad Hammour  
Michael Hanken  
Michael Hanschke  
Justin Hansen  
Ahmed Haouli  
Johannes Harbs  
Andreas Harder  
Roman Harder  
Steffen Harms  
Tobias Harms  
Tobias Harms  
Thomas Hartschen  
Thorsten Hartung  
Ralf Hasseln  
Heribert Hauck  
Waldemar Haus  
André Hauschild-Höft  
Frank Hubert Heckenberger  
Jörg Heer  
Sebastian Hegmanns  
Mike Heiber  
Peter Heiber  
Johann Heidt  
Dr. Joachim Heil  
Oliver Heim  
Michael Heimbach

Niklas Heinrich  
Klaus-Dieter Heinrichs  
Sascha Heinsohn  
Christian Heinz  
Joel Heisterkamp  
Björn Heldt  
Maximilian Helfensteller  
Mirko Hellmanczyk  
Thorsten Hellmund  
Dennis Heltmann  
Dieter Hempel  
Lars Hempel  
Sebastian Hendel  
Stephan Hennig  
Marco Stefan Heinrich  
Marcel Hensele  
Matthias Herboth  
Benjamin Herbst  
Christian Hergault  
Felix Hermenau  
Thomas Hermenau  
Marvin Hermes  
Hans Hermens  
Jürgen Herold  
Dominique Heron  
Hendrik Herre  
Joachim Hesse  
Lars Hesse  
Olaf Hesseleler  
Thomas Hesselmann  
Dirk Hilgert  
Knut Hinke  
Ruben Hartmut Hinz  
Michael Hinzmann  
Marc Hirrschoff  
Frederic Hoeppe  
Andreas Hof  
Andre Hoffmann  
Clemens Hoffmann  
Klaus Hoffmann  
Martin Hoffmann  
Stefan Hoffmann  
Carsten Hofmann  
André Hohl  
Frank Holdermann  
Kai Hollack  
Detlef Hölter  
Delia Hopp  
Justin Hoppe  
Martin Hoppe  
Frank Horbach  
Thierry Horn  
Armin Horstkamp  
Ferenc Horvath  
Dunur Hotalak  
Markus Hoven  
Kubilay Hoyur  
Pierre Hrubí  
Volodymyr Hrykalovskyi  
Ahmed Hseino  
Daniel Hube  
Frank Huben  
Ralf Huben

Jan Hubrig  
Andreas Hügen  
Theodor Hügen  
Julian Hüser  
Stefan Hutwelker  
Mahmoud Ibrahim  
Manuel Ihnken  
Svetlana Ilieva-König  
Igor Ilin  
Christophe Iltis  
Mevan Mazin Ilyas  
Veysel Ince  
Rudy Infanti  
Olivier Ingelaere  
Hermann Ingenleuf  
Graham Inglis  
Petrica Ion  
Zelemkhan Isayev  
Claudia Iserhardt  
Nurettin Itmis  
Chafik Izziani  
Nicolas Jackowiak  
Patrice Jacob  
Tobias Jacobs  
Stephan Jaeger  
Mostafa Jafari  
Marco Jäger  
Alexander Jakobi  
Evgenij Jakowlew  
Michael Janko  
Thomas Jankovich  
Phil Jankowski  
Antonin Janoty  
Michael Jansen  
Joel Jarczyk  
Alexander Jarkulisch  
Marco Jarosinski  
Laurence Jasbinschek  
Gesa Jauck  
Marek Jaworek  
Fabrice Jeacomine  
Jivake Jeacomine  
Olivier Jeacomine  
Dieter Jeche  
Dirk Jendriek  
Raphael Jobert  
Julien Joet  
Karl-Heinz Johannsmann  
Andreas Jöllerichs  
Marcel Jonischkies  
Jeremy Jontzeck  
Tim Jorissen  
Stefan Judisch  
Claude Julliard  
Dominique Junet  
Alexander Jung  
Stefan Jung  
Gerald Junge  
Simon Junge  
Dirk Justenhofen  
Fatih Kabacali  
Hasan Kacar  
Emre Kagba

## Auf einen Blick

## Vorwort des Vorstands

## Chronik 2020/21

## Lagebericht

## Jahresabschluss

## Anhang

## Bestätigungsvermerk

## Aufsichtsrat und Vorstand

## Anschriften

## Am Erfolg haben mitgewirkt

Wahid Kahhoudi  
 Karim Kahia  
 Petra Kahl  
 Vacit Kalemvasi  
 Muharrem Kaleoglu  
 Benjamin Kallinowski  
 Eva-Maria Kalwar  
 Tobias Kammer  
 Stefan Kamperschör  
 Mehmet Kanal  
 Erkan Kandemir  
 Ali Kandil  
 Sergej Kandybko  
 Viktor Kandybko  
 Fabian Kanning  
 Harald Kapica  
 Tamer Kaplan  
 Özcan Kara  
 Ercan Karademir  
 Kemal Karakaya  
 Ekrem Karakullukcu  
 Erhan Karakullukcu  
 Hakan Karakullukcu  
 Mustafa Karakullukcu  
 Sami Karakullukcu  
 Ali Karazor  
 Ramazan Karga  
 Suat Karga  
 Mario Karsten  
 Sven Karsten  
 Thomas Kassen  
 Fabian Kaßner  
 Florian Kastien  
 Frank Kausch  
 Andreas Kauschat  
 Anna-Lena Kauws  
 Adem Kaya  
 Huseyin Kaya  
 Ramazan Kaya  
 Yildiz Kaya  
 Cetin Kayabasi  
 Hüseyin Kayali  
 Ouahab Kecheroud  
 Raouf Kecheroud  
 Lutz Keil  
 Sefettin Kecek  
 Tim Kempken  
 Volker Kerkhof  
 Torsten Kerstan  
 Turgut Keskin  
 Michael Kess  
 Kay Kessel  
 Andy Keßner  
 Thorsten Kestel  
 George Keurentjes  
 Steven-Dusty Kexel  
 Andreas Alexander Kiefert  
 Fabian Kiesow  
 Lars Kijek  
 Yasar Kilic  
 Marc Kinze  
 Karsten Kiparski  
 Kevin Kiparski

Klaus Kircher  
 Taner Kirmizi  
 Michael Kirstein  
 Tolga Kivrak  
 Jörg Kizyna  
 Claudia Kladnik  
 Mirco Kladnik  
 Marcus Klaus  
 Dennis Klein  
 Kevin Klein  
 Markus Klein  
 Rico Cederic Kleinhardt  
 Jörg Kleinloh  
 Viktor Klejonkin  
 Markus Klenk  
 Thomas Klimek  
 Christoph Klindworth  
 Markus Klingeberg  
 Dirk Klinke  
 Denis Klocihin  
 Sebastian Klohs  
 Markus Klose  
 Marcus Klumpe  
 Dennis Knaub  
 Thomas Knaup  
 Andreas Knicza  
 Kai Knoblich  
 Larissa Knop  
 Maurice Knop  
 Falko Knospe  
 Michael Kobienia  
 Kurt Kobler  
 Frank Kobus  
 Nina Kobüssen  
 Erol Koca  
 Ferhat Kocaaga  
 Dr. Hubert Koch  
 Silvia Koch  
 Michele Kocks  
 Timo Koesling  
 Hoss Kohl  
 Jan-Peter Köhler  
 Rene Kohlruss  
 Oliver Kolb  
 Christian Kolbe  
 Siegfried Kolbe  
 Klaus-Dieter Kolberg  
 Andrzej Kolinski  
 Thomas Kollenda  
 Annette Kollex  
 Lothar Kolodziej  
 Ali Enes Kömec  
 Jan Komorowski  
 Torsten Konen  
 Wolfgang Konen  
 Adrian Konietzny  
 Alexander König  
 Franziska König  
 Roland-Josef König  
 Matthias König  
 Ulrich König  
 Frank Königsmann  
 Stefan Koop

Cengiz Kop  
 Mehmet Kop  
 Stefan Köpnick  
 Olcay Korkmaz  
 Selahattin Korkmaz  
 Erhan Korkut  
 Roy Körner  
 Florian Körner-du Hamél  
 Jörg Korsmeier  
 Thomas Korte  
 Nicolai Kosel  
 Kai Koslik  
 Ralf Koslowski  
 Klaus Köster  
 Adam Kostorz  
 David Kotarski  
 Andreas Kötter  
 Gregor Kottmann  
 Michael Kotz  
 Udo Kowalsky  
 Heinrich Koza  
 Enrico Kraatz  
 Remi Krachewski  
 Dennis Kraft  
 Ingmar Kraft  
 Stefan Krakau  
 Andreas Krämer  
 Holger Krämer  
 Tassilo Kramm  
 Kathrin Kraska  
 Karl Krasnik  
 Wieslaw Kraszewski  
 Alexander Kraus  
 Rene Kraus  
 Andreas Krause  
 Christian Krause  
 Torsten Krautwurst  
 Guido Krebber  
 Jörg Krebs  
 Rustam Kremer  
 Uwe Kremer  
 Rainer Kremkau  
 Eduard Krenz  
 Helmut Kresimon  
 Phil Kretschmer  
 Marcel Kreutz  
 Klaus-Dieter Krieger  
 Sebastian Krieger  
 Kerstin Krnjajic  
 Marco Kroezemann  
 Thomas Kröger  
 Dirk Kröhnert  
 Michael Kroll  
 Thomas Kroll  
 Martin Krones  
 Andre Krosch  
 Thorsten Krosch  
 Rudolf Krpan  
 Georg Krüger  
 Matthias Krull  
 Christian Krupp  
 Sebastian Kruschyna  
 Maja Kruse

Waldemar Kubina  
 Petra Kuck  
 Nils Kückelhaus  
 Torsten Kucza  
 Adrian Kuczma  
 Marc Andre Kühn  
 Maik Kuhnümünch  
 Christopher Kulbach  
 Ralf Kullik  
 Hakan Kumru  
 Rüstem Kumru  
 Markus Künkel  
 Michael Künstner  
 Daniel Küpper  
 Manfred Kurka  
 Peter Kurovski  
 Deniz Kursun  
 Mesut Kus  
 Igor Kuschnir  
 Manfred Kusenberg  
 Gerrit Kustos  
 Peter Kutzig  
 Erdem Kuzören  
 Roman Kwiotek  
 Cyril La Russa  
 Werner Labermaier  
 Jerome Labro  
 Johan Labro  
 Werner Lachnicht  
 Francois Lacoste  
 Sebastien Lacotte  
 Frederic Lacroix  
 Eric Lafage  
 Gilbert Laffitte-Rigaud  
 Christoph Lagocki  
 Jörg-Dieter Lahme  
 Jonathan Lallemand  
 Hassan Lamallam  
 Said Lamallam  
 Romain Lambert  
 Detlef Lamp  
 Yannick Landais  
 Uwe Landgraf  
 Jochen Lange  
 Malte Lange  
 Peter Lange  
 Stanislav Lange  
 Viktor Lange  
 Dominik Langen  
 Jörg Langer  
 Martin Langer  
 Philippe Lanu  
 Yves LARGERON  
 Brahim Larguet  
 Djamel Larguet  
 Christophe Larquemin  
 Eddy Larquemin  
 Jordan Lascar  
 Fabrice Latard  
 Patrick Latour  
 Maik Laube  
 Claudia Lauerberg

Christian Laurent  
 Iven Lautenbach  
 Vincent Lauton  
 Christo Lazarow  
 Francois Lazzaro  
 Claire Le Meur  
 Philippe Leclercq  
 Pascal Legrand  
 Jean-Paul Lemaire  
 Paulo Lemos  
 Marvin Lenski  
 Thomas Lenski  
 Holger Lenz  
 Steffen Leps  
 Kevin-Lee Lerch  
 Laurent Lesaunier  
 Jeremie Lhuissier  
 Klaus Lichtenauer  
 Marcus Liebau  
 Jose Manuel Lierhaus  
 Detlef Liese  
 Wilhelm Lignowski  
 Nicolas Lignesche  
 Khaled Lili  
 Steffen Limke  
 Birgit Lindekamp  
 Stefan Lindner  
 Markus Linzner  
 Nicolas Liothaud  
 Ivica Lipovac  
 Sven Lippert  
 Fabienne Lisa  
 Janus Litwitz  
 Lennart Litwitz  
 Denis Liverneaux  
 Hans-Hermann Loebel  
 Sandra Löffeld  
 Andreas Löffler  
 Melina Löhden  
 Michael Lohkämper  
 Andy Lommatzsch  
 Philippe Longuet  
 Nadege Lopez  
 Marco Lourenco Martins  
 Andreas Louven  
 Mathias Louven  
 Isabelle Louvion  
 Fabien Lovato  
 Peter Löwe  
 Antonio Lozano Zedda  
 Klaus Lübcke  
 Patrick Lucas  
 Alexis Lucia  
 Dominique Lucia  
 Joseph Lucia  
 Dr. Thomas Ludwig  
 Jens Lüer  
 Thomas Luft  
 Kathrin Lukas  
 Jörg Lungershausen  
 Judicael Lussiez  
 Dr. Andreas Lützerath  
 Thomas Lützerath

Derradji Maamri  
 Stephane Madoe  
 Loic Maenner  
 Robert Magedanz  
 Arsene Magnin  
 Fred Mähl  
 Christian Maier  
 Sabine Maier  
 Michael Mainhardt  
 Rafal Maiwald  
 Rainer Majak  
 Günter Maleika  
 Abdeljebbar Mallahi  
 Mustapha Mallahi  
 Walter Maltoni  
 Ludowic Mandara  
 Hasan Mangal  
 Julia Mangels  
 Marcus Manneck  
 Ellen Manns  
 Marie Manoury  
 Lukas Manusé  
 Murat Maras  
 Laurent Marchand  
 Alexis Marchetti  
 Alexandre Marcotti  
 Bert Marczeski  
 Husam Mardenli  
 Stefan Marinovic  
 Etienne Marivingt  
 Frederic Marmi  
 Thorsten Maron  
 Bo Marquard  
 Michael Marquard  
 Christa Marquash  
 Bryan Marques  
 Anthony Martin  
 Jean Jacques Martin  
 Sebastien Martin  
 Dominique Martinez  
 Joseph Martino  
 Oliver Marzin  
 Dr. Luisa Marzoli  
 Loris Masciotti  
 Abdulkader Masri  
 William Massamba  
 Christophe Massat  
 Eric Massat  
 Eva Massat  
 Thomas Matern  
 Slim Mathlouthi  
 Thomas Matthews  
 Tim Bjarne Matthiesen  
 Christof Matuszczyk  
 Ulrich May  
 Thorsten Mecking  
 Klaus Meenke  
 Julian Meier  
 Richard Meier  
 Vanessa Eileen Meindl  
 Jens Meinecke  
 Biniam Melake Nashih  
 Gidey Meles Weldearegay



## Auf einen Blick

## Vorwort des Vorstands

## Chronik 2020/21

## Lagebericht

## Jahresabschluss

## Anhang

## Bestätigungsvermerk

## Aufsichtsrat und Vorstand

## Anschriften

## Am Erfolg haben mitgewirkt

Mirco Melitz  
Mohamad Ali Melli  
Odiseas Mellios  
Karlheinz Mems  
Frank Mendel  
Mickael Menegazzi  
Daniel Menzel  
Abdul Ferhat Mercan  
Ömer Mercan  
Yusuf Mercan  
Fabrice Mercuri  
Julien Mercuri  
Haben Merhawi  
Cedric Merloz  
Andreas Mertens  
Thomas Mertens  
Awet Mesfun  
Hrvoje Mesin  
Cedric Mestrallet  
Jean-Francois Metral  
Kevin Meyer  
Marcel Meyer  
Mickey Meyer  
Timo Meyer  
Timo Meyer  
Boris Meyers  
Frederic Mezouar  
Adrian Michalski  
Stefan Michalski  
Tobias Michalzick  
Sascha Michel  
Pascal Mieta  
Marco Mietzelfeldt  
Ivo Milanovic  
Uwe Milewski  
Dr. Norbert Miller  
Jens Miller  
Patrick Milleret  
Julien Millet  
Christophe Minguet  
Justin Mirt  
Sebastien Mirto  
Rudolf Misch  
Thomas Mockenhaupt  
Mizied Mohamad  
Mark Möhlen  
Michael Mohr  
Nora Mohra  
Marcus Mohrbacher-Basista  
Karine Moisson  
Rufin Moj  
Pierre-Laurent Molbert  
Ioan Eugen Moldovan  
Ralf Möiken  
Dennis Möller  
Matthias Molnar  
Joseph Monacis  
Franck Mondet  
Stephane Mondet  
Christian Monski  
Franck Morales  
Luc Morales  
Patrick Morin

Denny Mosdzien  
Jerome Mottard  
Abdulmuhsen Mouselli  
Charmaine Mratschkowski  
Albert Mulder  
Alexander Müller  
Andreas Müller  
Hans-Jürgen Müller  
Leon Müller  
Marco Müller  
Michael Müller  
Sebastian Müller  
Timo Müller  
Tobias Müller  
Boris Münchow  
Guy Muscara  
Nicolas Muscara  
Hakan Muslu  
Vincent Musolino  
Philippe Mussini  
Pierre Mussio  
Krzysztof Muszalik  
Ajay Muthreja  
Gregor Mysliwietz  
Luis Paul Nabakowski  
David Frank Horst Nachtigall  
Reinhold Nachtigall  
Jörg Nagel  
Stephane Nagi  
Philippe Nahim  
Andreas Najwer  
Mathieu Nar  
Moudar Nasri  
Jeremie Natale  
Dustin Nattermann  
Philipp Natzel  
Verena Neitzel  
Marvin Nestrowicz  
Ralf Neuber  
Ivo Neuendorf  
Hartmut Neugebauer  
Maximilian Neuhaus  
Patrick Neukirchen  
Matthias Neumann  
Michael Neuwirth  
Sabrina Nickel  
Volker Nickolai  
Alex Nicolle  
Christophe Nicolle  
Sebastian Nies  
Thomas Niesenhaus  
Bernhard Niestroj  
Robert Nikielski  
Dimitri Nikolaev-Spicer  
Martin Nimmergut  
Christian Nitsch  
Sascha Nitsche  
Thomas Nixdorf  
Jan Nonnenmacher  
Kai Nonnenmacher  
Alain Rene Noraz  
David Noraz  
Dietmar Nowacki

Tobias Nowaczek  
Boguslaw Noworzyn  
Heinrich Noworzyn  
Brigitte Nuer  
Christoph Nycz  
Alexander Müller  
Daniel Obal  
Kai Obal  
Reinhold Obbink  
Hüseyin Obi  
Engin Öcal  
Ersin Öcal  
Tim Moritz Ochmann  
Emre Odabas  
Mustafa Ödemis  
Dario Oellrich  
Heiko Oellrich  
Sascha Oesterschmidt-Arera  
Tim Okelmann  
Hüseyin Okumus  
Miroslaw Olczyk  
Manfred Olejniczak  
Michael Olejniczak  
Martin Oleksik  
Daniele Olia  
Claude Olivier  
Pascal Olivier  
Edgar Ollenburg  
Rafal Olschewski  
Dominik Opgen-Rhein  
Petra Opgen-Rhein  
Stefanie Opgen-Rhein  
Murat Ören  
Tarak Ören  
Tugay Ören  
Emrah Orhan  
Seref Oruc  
Pawel Orzechowski  
Paul Oster  
Marcel Osthoff  
Michal Oszek  
Robert Otero  
Yilmaz Ötgün  
Abid Othman  
Andreas Otolski  
Eric Oustry  
Pascale Oustry  
Ilhan Öz  
Eyyup-Kaan Özbay  
Oguzkan Özbay  
Asker Özcan  
Yüksel Özcan  
Bariscan Özdemir  
Cetin Özdemir  
Caner Özen  
Tolga Öztürk  
Jonas Pabel  
Jean-Francois Pacchiotti  
Edouard Pacory  
Marcel Pahnke  
Frederic Paillet  
Halil Palaz  
Özcan Palaz

Mario Palermo  
Mickael Pallares  
Laura Palmano  
Martin Paluch  
Mansur Panaz  
Patrice Panini  
Stefan Pantel  
Ilias Papadopoulos  
Karl-Heinz Pape  
Carsten Papenfuss  
Sebastian Parusel  
Andre Paschertz  
Marcel Paschertz  
Rudolf Paschiller  
René Pasler  
Ali Pasi  
Anthony Pasquier  
Eric Pasquier  
Nicolas Pasquier  
Holger Pastucha  
Dursun Patan  
Mathias Paterok  
Jesson Patusso  
Nicolas Patusso  
Niklas Pauls  
Frank Paustian  
Alexander Pazay  
Frank Peeters  
Marco Pelka  
Karine Pellegrini  
Gilbert Peraldo  
Eric Perbellini  
Didier Perinet  
Kevin Perinet  
Marcel Perl  
Jean-Louis Perriere  
Nicolas Perrin  
Luciano Pesce  
Pascal Peschel  
Dominik Peters  
Pascal Petoud  
Thierry Petracaro  
Vincent Petracaro  
Anton Petrich  
Artur Petrich  
Andreas Peveling  
Frederic Picton  
Marc-Andre Piecha  
Pauline Pieron  
Andreas Pilewska  
German Pinedo Fernandez  
Christian Pintel  
Yoann Pintel  
Stephane Pintel  
Eric Pinot  
Rafael Piontkowski  
Marius Piotrowski  
Bernard Pischka  
Christian Pithoud  
Claudette Pizzanelli  
Daniel Platzköster  
Guido Plaus  
Joerg Plauschinn

Markus Pletttau  
Miroslaw-Robert Plonowski  
Joris Plothier  
Philipp Plötzner  
Bernd Plückelmann  
Dominique Podevin  
Maxime Podigora  
Marcel Poeplau  
Gregory Poirier  
Dirk Polak  
Jean-Michel Pommier  
Harald Pompalla  
Guillaume Pondrom  
Carsten Pönicke  
Mirko Poot  
Serge Popa  
Nicole Pöpping  
Martens Poschadel  
Andreas Posenau  
Mike Posenau  
Alexander Pospiech  
Peter Pospiech  
Claas Posser  
Tim Pöter  
Jens Praetsch  
Julien Prajoux  
Nikola Franjo Pranjic  
Claudine Prat  
Thomas Prazeus  
Patricia Preis  
Dr. Jörg Prepenoit  
Erick Pranon  
Michael Pribil  
Nikolai Primuschkin  
Torsten Prinzen  
Christian Proft  
Christian Pruvost  
Xavier Pruvot  
Armand Przibilla  
Andreas Puff  
Thomas Puthe  
Klaus Pytlik  
Wolfgang Quadt  
Christian Quandt  
Nico Quast  
Renaud Quentin  
Denis Quezel-Guerraz  
Benjamin Quindeau  
Emeric Rabartin  
Christian Radlach  
Alexandre Raffi  
Hassan Raftani  
Damien Rageade  
Gilbert Rageade  
Ulf Rahn  
Klaus Raika  
Christian Rakob  
Labinot Ramanaj  
Nico Ramm  
Manuel Rasch  
Nils Raschke  
Andy Ratel  
Benoit Ratel

Felix Ratel  
Nicolas Ratel  
Olivier Ratel  
Patrick Ratel  
Sebastien Ratel  
Tobias Ratzer  
Matthias Raubuch  
Mario Rauhöft  
Jerome Raymond  
Anja Rechenberger  
Dr. Till Carsten Reek  
Laurent Reffet  
Jörg Regenter  
Klaus Peter Reich  
Heiko Reichardt  
Martina Reifer  
Manuel Reimann  
Nina Reimer  
Dirk Reinardy  
Dr. Elke Reinbold-Weuster  
Fredri Reinhold  
Oliver Reinke  
Riccardo Reinke  
Alexander Reintanz  
David Alexander Rembs  
Sylvain Renaux  
Markus Rennecke  
Anne-Kathrin Resch  
Michel Reshöft  
Damien Ressant  
Thomas Reuther  
Frederic Reviglio  
Simon Rexin  
Jerome Rey  
Paulo Ribeiro Matos  
André Ribeiro Monteiro  
Teddy Richard  
David Richter  
Marcus Richter  
Jürgen Riegel  
Felix Riesener  
Felix Riesener  
Andre Rieve  
Andreas Rindermann  
Matthias Rindermann  
Mathias Ringewald  
Tanja Rinsche  
Theo Riondet Gros  
Alexandre Riot  
Lothar Ripkens  
Manfred Ripkens  
Kader Riri  
Markus Rissel  
Eugen Rjabov  
Jörg Rochelmeyer  
Evelyn Rodemann  
Jose Rodriguez-Choclan  
Jürgen Rogalla  
Henrik Rohland  
Jan Röhle  
Henrik Rohmoser  
Genevieve Rollet  
Gilles Rollet

## Auf einen Blick

## Vorwort des Vorstands

## Chronik 2020/21

## Lagebericht

## Jahresabschluss

## Anhang

## Bestätigungsvermerk

## Aufsichtsrat und Vorstand

## Anschriften

## Am Erfolg haben mitgewirkt

Michael Ronci  
Ellen Ronden  
Franck Roose  
Mario Roosen  
Franck Rosa  
Dr. Marcel Rosefort  
Jörg Roskoth  
Alexia Rosotti  
Sebastien Rossat  
Eric Rosso  
Frederic Rosso  
Sebastien Rossi  
Steve Rossi  
Heinrich Rotaermel  
Denise Rother  
Peter Rottmann  
Celine Roudet  
Joseph-Victor Rouzaud  
Delphine Royer  
Heiko Rübke  
Harald Ruck  
Rolf Ruckelshauß  
Sandra Ruckelshauß  
Uwe Rückriemen  
Michael Rudnick  
Markus Rudolph  
Gabriel Ruggieri  
Stefan Rühle  
André Ruland  
Stefan Rustenbach  
Patric Rutert  
Matthias Ruthe  
Zdzislaw Rutkowski  
Sebastian Saar  
Morgan Saccomandi  
Olga Sachenbacher  
Manuel Sager  
Hüseyin Sahin  
Yvan Salamito  
Malik Saleh  
Andreas Salfer  
Karl-Heinz Salm  
Bernard Salomon  
Aurelio Sammassimo  
Mete Sandikcioglu  
Michael Sandow  
Michel Santarelli  
Vincent Santos  
Aydin Sari  
Selim Sarikaya  
Dogan Sariz  
Herve Sarret  
Anthony Sasso  
Pascal Sasso  
Mohammad Satal  
Frank Saueremann  
René Sauerzapf  
Claude Savoye  
Ömer Savran  
Thomas Schachner  
Sven Schädel  
Johann Schaefer  
Hans-Jürgen Schael

Chris Michel Schäfer  
Holger Schäfer  
Jochen Schaffeld  
Fabian Schapfeld  
Michael Scharpf  
Thomas Schechinger  
Dr. Georg Scheele  
Christian Scheelhaas  
Peter Scheidt  
Markus Scheikowski  
Jörg Schepermann  
Michael Scheufen  
Anna Schiekel  
René Schiffbäumer  
Sören Schilling  
Stefan Schimanski  
Jens Schindewolf  
Marc Schippmann  
Sven Schittko  
Rolf Schivella  
Joachim Schlahs  
Kamil Schlechter  
Manfred Schlensook  
Dennis Schlichting  
Karin Schlüter  
Marius Schlüter  
Philipp Schlüter  
Philipp Schmal  
Claus Schmedtje  
André Schmeis  
Björn Schmelt  
Julius Schmelzer  
Axel Schmidt  
Erwin Schmidt  
Eugen Schmidt  
Gabriel Schmidt  
Leonard Schmidt  
Manuel Schmidt  
Marek Schmidt  
Michael Schmidt  
Norbert Mikel Schmidt  
Sandra Schmidt  
Stefan Schmidt  
Björn Schmittke  
Alexander Schneider  
Andreas Schneider  
Christian Schneider  
Karl Schneider  
Viktor Schneider  
Jörg Sepp  
Christoph Schnepf  
Hans Schnur  
Georges Serain  
Elmar Schöll  
Christoph Scholle  
Mohammad Satal  
Alfons Scholten  
Carsten Scholz  
Katrin Scholz  
Markus Scholz  
Matthias Scholz  
Stefan Schomacker  
Thomas Schönekeß  
Franziska Schönemann

Markus Schönwitz  
Marc Schophaus  
Thomas Schradiek  
Klaus Schröder  
Bernd Schrödter  
Detlef Schuff  
Michael Schuff  
Justin Schuhmacher  
Hans-Werner Schulte  
Oliver Schulte-Werflinghoff  
Cäsar Schulz  
Christian Schulz  
Daniel Schulz  
Mathias Schulz  
Matthias Schulz  
Reinhard Schulz  
Rüdiger Schulze  
Patrick Schumann  
Jose Schummert  
Vitali Schuprowski  
Carsten Schulz  
Florian Schütt  
Siegfried Schütz  
Friedel Schwätter  
Thomas Schweda  
André Joel Schwefel  
Klaus Schweininger  
Daniel Schwermer  
Dominik Schwitalski  
Mirko Schwitzki  
Marcel-Daniel Schwulerra  
Sascha Schyske  
Steve Sefzyk  
Patrick Segelken  
Remi Sehier  
Detlef Seifert  
Michael Seifert  
Dirk Seiffert  
Belkhir Sekhraoui  
Jens Sell  
Thomas Sellmann  
Simon Manuel Selm  
Christoph Semanek  
Alexander Semke  
Burak Sen  
Mithat Sen  
Osman Sen  
Bilgin Senol  
Orhan Sentürk  
Jörg Sepp  
Christophe Serain  
Georges Serain  
Waldemar Serenz  
Lionel Sergent  
Stephanie Sermet  
Humberto Serrano  
Ozkan Sevinc  
Metin Seylan  
Andrii Shchepyn's'kyi  
Mohammed Yamen Sheikh  
Khaleil  
Yevgen Shenderovych  
Patrick Sibue

Peter Sichwart  
Kai Sieg  
Maik Sieler  
Bernd-Dieter Siemon  
Piotr Sienski  
Gerhard Siepker  
Arslan Sijaric  
Michael Sikora  
Robert Sildatke  
Theo Sindel  
Sven Singendonk  
Adem Sis  
Ireneusz Jacek Sitarski  
Marcin Sitarz  
Jörg Skaletz  
Michael Skaletz  
Jürgen Slamberger  
Marc Slamberger  
David Smeilus  
Jakob Smit  
Danny Smolarczyk  
Niklas Snelting  
Lars Sobolewski  
Guido Sobottka  
Richard Sodenkamp  
Wolfgang Soemers  
Martin Söffge  
Artjom Sokolov  
Dennis Sokolov  
Abdalkgani Soliman  
Axel Solberger  
Dirk Somfleth  
Marco Sommer  
Kai Sommerfeld  
Rene Sonnenberg  
Nadine Sonzogni  
Abdelghani Souici  
Alexis Sournac  
Wilfried Sowa  
Tobias Spangemacher  
Thomas Speier  
Bastian Spiegel  
Martina Spille  
Anthony Spinelli  
Frank Spörl  
Jürgen Spretz  
Mark Springer  
Uwe Springer  
Frank Spruiwald  
Michael Staat  
Marc-André Stachura  
Mike Stadtfeld  
Johannes Stamp  
Jonathan Stanik  
Fabien Stasia  
Jean-Francois Stawiarski  
Rainer Steden  
Jan Steglich  
Dirk Steigerwald  
Damien Steilen  
Marius Stein  
Waldemar Stein

Alexander Steingens  
Ernst Steinike  
Peter Steinkraus  
Torsten Steinwasser  
Thomas Stelling  
Dariusz Stelmaszyk  
Holger Stemmler  
Jürgen Stenk  
Andreas Stepien  
Mario Stetten  
Henning Stick  
Holger Stoppacher  
Siegfried Strauß  
Santino Strazzanti  
Andreas Streack  
Claudine Strippoli  
Lorenz Struck  
Alfons Strupat  
Amra Studenovic  
Klaus Stürmer  
Andreas Jan Stüven  
Stefan Herbert Stüven  
Kevin Suarez  
Olcay Subasi  
Hendrik Suermann  
Tobias Suhr  
Rene Sulimma  
Aicha Suppo  
Marcel Sürig  
Matthias Swidurski  
Ralf Sydow  
Joline Sylvester  
Lars Sylvester  
Cord Synowzik  
Detlef Syptzki  
Lukas Syrylo  
Peter Silvestre Szczupacki  
Damian Szczyra  
Yilmaz Tagay  
Hocine Tair  
Rami Tanoos  
Norbert Tänzer  
Türkan Tarhan  
Antoine Tarsitano  
Cetin Taskin  
Metin Taskin  
Tekin Taskin  
Urs Tatzki  
Frank te Pas  
Samuel Teame  
Martin Teepe  
Marcel Teetz  
Erkan Tekin  
Tanyer Telli  
Thomas Tellmann  
Valentin Tenbergen  
Heinz-Peter Tenbrün  
Klaus Tenorth  
Jessica Teodoro  
André Tepak  
Peter Tepper  
Lucile-Anna Terpend-Ordaciere  
Demos Tesfay

Stefan Teske  
Philippe Tessitore  
Jürgen Teuscher  
Benjamin Theessen  
Frank Theissen  
Arne Theuerkauf  
Eva Thiekötter  
Rüdiger Thiele  
Thomas Thiele  
Francois-Xavier Thimel  
Cedric Thomas  
Jean-Gabriel Thomas  
Alexandre Thomas-Gomes  
Robin Thomasius  
Gerard Thomasset  
Andreas Thureau  
Rene Thyssen  
Harry Tibelius  
Markus Tibke  
Mark Tiedemann  
Ronny Tiedemann  
Agnes Tiedtke  
Torsten Tiedtke  
Carina Tillmann  
Tim Timpe  
Cengizhan Tirpanci  
Johann Tissen  
Bernhard Willem Toebes  
Mikael Tognet  
Ramazan Tokses  
Anne-Gaëlle Tomassi  
Pascal Tomczak  
Dennis Tonhäuser  
Francois Toniolo  
Kerim Topcu  
Adem Toplu  
Cevat Toprak  
Cecile Torregrosa  
Eric Torregrosa  
Frederic Torri  
Jean-Francois Tosi  
Jerome Tournay  
Pierre Tournet  
Nicholas Grant Towsey  
Patrick Toye  
Bastian Trembich  
Marc Trepper  
Gunter Trespe  
Mickael Triballi  
Pierre-Louis Troccaz  
Arlind Trolli  
Cedric Truchet  
Frederic Truchet  
Patrick Truchet  
Pierre-Yves Truchet  
Xaver Tryjanowski  
Bastian Tschechne  
Christos Tseleki  
Vassilios Tsiroglou  
Dennis Tumm  
Alihan Türk  
Tuncay Türkoglu  
Murat Türkyilmaz

---

**Auf einen Blick**

---

---

**Vorwort des Vorstands**

---

---

**Chronik 2020/21**

---

---

**Lagebericht**

---

---

**Jahresabschluss**

---

---

**Anhang**

---

---

**Bestätigungsvermerk**

---

---

**Aufsichtsrat und Vorstand**

---

---

**Anschriften**

---

---

**Am Erfolg haben mitgewirkt**

---

Johannes Turnau  
Reinhold Turnau  
Olaf Turttschan  
Ali Ucar  
Rainer Uhrich  
Thomas Uhrich  
Aykut Ulas  
Ahmet Ülger  
Jürgen Harald Ulinsky  
Enrico Ulmer  
Fatih Uludag  
Recep Ünal  
Mario Unrein  
Abdulkadir Ünsal  
Frank Urbaneke  
Yasin Ustaoglu  
Michael Valentini  
Andy Valet  
Jean-Louis Valet  
Heike Valka  
Christophe Valloire  
Patrick van der Mond  
André van Haaren  
Thorsten van Husen  
Christine Vandt  
Olivier Vanoni  
Antoine Vanuxem  
Modesto Vaquerano  
Jimmy Varesano  
Gilles Vasseur  
Torsten Velden  
Bruce Vely  
Hermann Vengels  
Ulrich Vengels  
Thomas Venn  
Michael Vennemann  
Aurelien Verdet  
Laurent Verdier  
Vasyl Vereschahin  
Luca Verna  
Elie Vernay  
Adrien Verney  
Pascal Vestweber  
Thierry Veyrat  
Ludovic Vial  
Vincent Viallet  
Patrick Viard  
Marc Villa  
Nicolas Villard  
Franck Vincent  
Pascal Vincent  
Damien Vinit  
Steven Vionnet  
Paraskevi Vlachou  
Dr. Hanno Vogel  
Eugen Vogel  
Jan Vogel  
Constantin Vogt  
Dennis Vogt  
Holger Vogt  
Tobias Voigt  
Andreas Völker  
Silvio Volkmann

Roman Volmer  
Rainer vom Berg  
Susanne Vomhof  
Malte von Lewinski  
Michael Voß  
Tobias Voß  
Udo Voss  
Franjo Vranjkovic  
Alexander Wagner  
Andreas Wagner  
Kevin Wagner  
Reiner Wagner  
Detlef Wahl  
Horst Wahlen  
Dorothee Wallenfels  
Oliver Walter  
Peter Waniek  
Thierry Wantelet  
Yoann Wantelet  
Dominique Wawrzynkiewicz  
Matthäus Wawzinek  
Christoph Wayszczak  
Jan Weber  
Yvette Weber  
Gregor Wedekin  
Marcel Wegener  
Alexander Wegner  
Jörg Weidlich  
Harald Weinert  
Andreas Weiss  
Guido Weiss  
Maximilian Weiß  
Alexander Weißbenbacher  
Sönke Wellbrock  
Norbert Welzel  
Tino Wendenburg  
Felix Wenning  
Andre Werner  
Klaus Michael Werner  
Sascha Werner  
Barbara Wesse  
Helge Wessel  
Louis Weßler  
Michael Westendorp  
Ludger Westfal  
Sebastian Westkamp  
Thomas Wetzel  
André Wichter  
Hans-Peter Wickfeld  
Detlef Wickhorst  
André Widowski  
Patrick Widowski  
Josef Wiebe  
Christian Wiechardt  
Detlef Wiczorek  
Martin Wiesner  
Klaus Wilckens  
Thorsten Wilczek  
Markus Wild  
Stefan Wilinski  
Uwe Wilkens  
Benjamin Will  
Mario Will

Vincent Wilting  
Peter Windrich  
Johannes Wink  
Martin Winkler  
Fritz Winter  
Karsten Winters  
Joel Wirtz  
Carsten Witkowski  
Carsten Witt  
Guido Witte  
Christoph Wochnik  
Tobias Woitek  
Michael Wojciechowski  
Tobias Wölke  
Marco Wöllner  
Bernd Wollny  
Alexander Wolter  
Lothar Wolters  
Ralf Wondracek  
Jörg Worscheck  
Joscha Wortmann  
Dirk Wresch  
Piotr Wroblek  
Mirko Wylezich  
Dennis Wytrykus  
Arkadius Wyzgolik  
Nadir Yagcioglu  
Mohamed Yakhlaef  
Hasan Yalcin  
Kaan Yavuzer  
Muammer Yazici  
Dieudonne Yenge  
Hasan Yenilmez  
Ismail Yetisen  
Erol Yildiz  
Ahmet Yilmaz  
Ali Yilmaz  
Ayhan Yilmaz  
Murat Yilmaz  
Sadet Yilmaz  
Christian Yoccoz  
Khaled Younis  
Hoshyar Youssef  
Ramazan Yüce  
Kemal Yurdakul  
Walter Zago  
Michael Zander  
Benedikt Zapietz  
Patrick Zavaglia  
Dirk Zawinell  
Dr. Frauca Zeibig  
Ines Zerbin  
Sebastien Zerla  
Jörg Zeugner  
Tim David Zick  
Leszek Zieminski  
Frank Zimmer  
Klaus Zimmer  
Nick Zimmermann  
Werner Zimmermann  
Michael Zinke  
Pierre Zitschke  
Loic Zoeller

Mehmet Benjamin Zoroglu  
Driss Zouiti  
Niels Zühlsdorf  
Peter Zutkowski  
Paul Zuziak

**trimet**

**TRIMET Aluminium SE**

Aluminiumallee 1 • 45356 Essen

Telefon: +49 201 3660 • Telefax: +49 201 366506

info@trimet.de • www.trimet.de